

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 127.

Samstag den 31. Mai

1884.

## Aechte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabake

empfiehlt in größter Auswahl

15427

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Langgasse 32,  
Ecke der Burgstraße. „Hotel Adler“.

Zu bevorstehenden Festtagen bringe mein wohl-  
assortirtes Lager in

## Gold- & Silber-Schmucksachen

zu den anerkannt billigen Preisen in empfehlende  
Erinnerung.

9199

H. Lieding,

Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen prompt und äußerst billig. D. D.

## Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte  
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

15276

Besitzer: S. Ullmann.

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen em-  
pfehlen

Baumcher & Cie. 161



## Telegraphen

und

## Blitzableiter,

Telephone, Sprachrohre,  
electrische Schösser und Sicher-  
heits-Anlagen nach den neuesten  
Erfindungen fertigt billigt bei solider  
Ausführung

9983

C. Konecki, Nerostraße 22.

## Gummi-Gartenschläuche

Liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

15441

Langgasse 32 im „Adler“.

Gutes Bratenfett wird abgegeben im „Hotel  
Dahlheim“.

15404

## Gesellschafts-Spiele für's Freie.

In unübertroffener Auswahl biete ich in diesjähriger Saison  
viele Neuheiten in **Ballwurf-, Scheiben-, Kegel-** und  
anderen Spielen,

## Specialität in Croquets.

Durch günstige Bezugsquelle offerire **Kinder-Garten-  
Croquets** für 6 Personen von Mk. 1.70 an, **Garten-  
Croquets für Erwachsene** in hartem Holze mit  
80 Ctm. langen Hämmern für 4 Personen von Mk. 5.50 an.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

13621 (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)



empfiehlt aus seinen reichhaltigen Lager:

|                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1876er Bonnes Côtes . 1.10.  | 1874er Lamarque . . . 2.50.   |
| 1874er Premières Côtes 1.20. | 1874er St. Julien . . . 3.—   |
| 1874er Blaye . . . . . 1.35. | 1874er Pontet Canet . . 3.50. |
| 1875er St. Emilion . . 1.50. | 1874er Kirwan . . . . . 4.—   |
| 1874er Médoc . . . . . 2.—   | 1874er Chateau Lafite 8.—     |

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche.

Cognac à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.— 476

= Reinheit garantirt. Bei Mehrabnahme Rabatt. =

## Sämmtliche

## Mineralwasser

(natürl. & künstl.),

## Mutterlaugen und Badesalze,

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus,

14070

25 Taunusstrasse 25.

## Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender,

Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19,

110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-  
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen,  
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.



Zwei 1thürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 15437

Kanarienvögel, Prachtvögel und Wachen billig zu verkaufen Markstraße 12 Hinterhaus, Barterre links. 15448

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen, Krankenpflegen oder um Ausgänge zu besorgen. Näh. Exped. 15442

Ein tüchtiges Hausmädchen und ein Mädchen als socher allein suchen Stellen. Näh. Schwalbacherstraße 55 Part. I. 15450

**Ritter's Placirungsbureau**, Webergasse 15. empfiehlt und placirt stets gutes Dienstpersonal aller Branchen. 15444

**Hotelpersonal** jeder Branche empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15460

Eine junge Dame, welche längere Zeit in einem Delicateßengeschäft thätig war, sucht, gestützt auf prima Referenzen, eine ähnliche Stelle. Gef. Offerten unter A. L. 286 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15403

Eine erfahrene Kinderfrau sucht Stelle zu kleinen Kindern durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15460

Eine perfekte, tüchtige Köchin sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 15444

Gutes Herrschaftspersonal aller Branchen empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15460

**Tüchtige Hotel- und Restaurationsköchinnen** sucht stets **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 15444

Ein tüchtiges Bäckerfräulein und eine feine Kellnerin suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Webergasse 21. 15462

Eine tüchtige Kellnerin sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15460

### Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen zur Aushilfe sofort gesucht Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch. 15439

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig. Tags über auf Arbeit gesucht. Näheres Webergasse 18 im Laden rechts. 15401

Ein Zimmermädchen gesucht im „Hotel Spiegel“. 15424

Ein tücht., oem. Mädchen zur selbstst. Führung eines kleinen Haushaltes sofort gesucht neue Colonnade 21/22. 15388

Gesucht 1 gewandtes Fräulein als Koff.-Köchin in ein Curhaus, 1 geübtes, feines Hausmädchen, 1 gewandtes Hotelpersonal, 1 Kellnerin, 1 Kellner, 1 gewandtes Hotelzimmermädchen, 1 Kellnerin, 1 Kellner, welche suchen können für allein und 1 nettes Kindermädchen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 15444

Ein Mädchen gesucht Häfnergasse 9, Barterre. 15459

Gesucht 6 Mädchen für alle Arbeit durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 15. 15460

Gesucht: Haus- und Küchenmädchen, sowie ein Saalkellner durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 15456

Gesucht: 1 büroelich. Köchin, 1 Kellnerin, 4 Mädchen vom Lande durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55 15450

Sofort gesucht ein tüchtiges Mädchen mit guten Attributen, welches perfect serviren kann und in Zimmerarbeit geübt ist, Friedrichstraße 2, I. 15463

Tüchtige Lünchergehilfen finden dauernde Beschäftigung. Näh. Römerberg 28. 1549

Ein Burche mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht Wilhelmstraße 12. 15421

Ein kräftiger, starker Hausburche, auch verheirathet, der gut mit Pferden umgehen kann, sofort gesucht. Näh. Exped. 15425

Ein Fuhrmann für Packkiste nach Wiesbaden zu fahren, wird gebeten, bei mir vorzusprechen. 15409

**Fr. Bücher, Bierstadt.** 15409

Ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näh. Exped. 15407

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Nach eingegangenen Ehevertrag bleibt in unserer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

15422

Heinrich Bleeker.  
Therese Günther.

## Immobilien, Capialien etc.

**Villa**, gleich bei der Wilhelmstraße und dem Bahnhof, mit 1 Morgen großem, prachtvollem Garten, zu verkaufen. 15432

**G. Mahr**, große Burgstraße 14. 15432  
Ein in Dänemark solido gebautes Haus, 3 Etagen und Frontspitze mit kleinem Garten, ist bei freier Wohnung nebst Abgabe mit 3—5000 Mark Anzahlung für 32,000 Mark sofort zu verkaufen. Gef. Offerten unter Z. L. 32 franco postlagernd baldigst erbeten. 15455

**Villa**, dicht am Curhaus, mit schattigem Garten, für 85,000 Mark zu verkaufen. 15433

**G. Mahr**, große Burgstraße 14. 15433  
**Elegantes Haus**, welches eine Etage von 7 großen, schönen Zimmern mit Balkon frei rentirt, zu verkaufen. 15434

**G. Mahr**, große Burgstraße 14. 15434  
**Geschäftshaus** mit 2 Läden in bester Lage ist Verhältnisse halber zu verkaufen. 15435

**G. Mahr**, große Burgstraße 14. 15435  
In **Bad Ems** ist ein mehr als fünf Morgen großes Terrain nebst vermietbarem Wohngebäude Sterbesfalls wegen billig zu verkaufen. Für Baitner mit Capital günstigster Ankauf event. Pacht. Näh. Exped. 15410

**12—13,000 Mark** auf zweite Hypothek, nach der Landesbank, auf 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 15420

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein Herr sucht zum 1. October 2 ineinandergehende, größere, unmobilierte Zimmer beim Hausbesitzer zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter K. W. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 15384

**Gesucht** eine deutsche Familie, in welcher eine junge, englische Dame angenehme Pension findet. Näh. Exped. 15413

Für zwei Knaben von 10 und 11 Jahren, welche die höchsten hohen Lehraufgaben besuchen sollen, wird Unterkunft in einer gebildeten Familie gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe unter W. F. 17 an die Exped. erbeten. 15419

### Angeworben:

Albrechtstraße 41, Barterre, ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 15466

Ecke der Röder- und Feldstraße 1, 2. Etage, ist ein möbl. Salon- und Schlafzimmern für 1 od. 2 Personen sehr preiswürdig zu vermieten. Anzufragen täglich von 12 bis 1 1/2 Uhr. 15436

Wellstraße 6, 2 Treppen, ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 15458

Im Centrum und lebhaftester Geschäftslage der Stadt ist eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli event. 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 15417

**Möblierte Villa** mit Stallung, schönem Garten, vis-à-vis d. Curhaus, zu vermieten. 15431

**G. Mahr**, große Burgstraße 14. 15431  
Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Bonhofstraße 18, 2 Treppen hoch. 15445

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näheres Michelsberg 18 im Gemüßladen. 15390

Ein bis zwei reinliche Leute können Schlafstellen erhalten Adlerstraße 30 im Vorderhaus. 15396

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

# Havana-Import

frische Sendung eingetroffen und empfiehlt

**J. Stassen,** gr. Burgstrasse 16,  
am Markt.

NB. Aeltere Restparthien Import zu ermässigten Preisen. 15886

## = Fabrik & Lager = in Herren-Cravatten.


 Grossartige  
Auswahl!

 Mässige  
Preise!

**Wilhelm Wolf Nachfolger**

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18.

 Reichhaltiges Lager in Kragen und Manschetten in den neuesten Façons und  
besten Qualitäten. 18068

 Soeben in 3ter Auflage erschienen und in allen Buchhand-  
lungen vorrätig:

**B o d e m e r,**  
**Wiesbadener Touren-Kalender,**  
 77 der empfehlenswertheften Spaziergänge und Touren ent-  
 haltend, nebst einer kurzen Charakteristik der bekanntesten  
 Rheinweinsorten und Beigabe zweier Distancen-Kärtchen von  
 Wiesbaden und dem Rheingau.

Preis 35 Pf. =

15894

## Reinleinen Herren-Kragen

 in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder  
 Leinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers  
 das 1/2 Duzend jetzt von **Mt. 1.75** an.

**Reinlein. Herren-Manschetten,**  
 ebenfalls Bielefelder Leinen, das 1/2 Duzend jetzt von  
**Mt. 2.75** an.

**S. Guttman & Co.,**  
 8 Webergasse 8.

74


 Die erwartete Sendung der neuen  
**Sitz- und Liegewagen**

mit

15408

**Bicycle-Rädern**

ist heute eingetroffen.

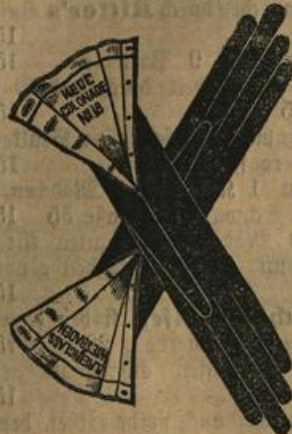
 Große Auswahl der neuesten  
 und practischsten Muster.

**H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.**

 Grösstes Lager  
 in

## Umhängen und Paletots

zu den billigsten Preisen.

**Gebr. Reiffenberg,**  
 21 Langgasse 21.


## Jeden Samstag

 verkaufe die in meiner Fabrik  
 ausfortirten Damen-  
 u. Herren-Handschuhe.

 Damen, 2 Knöpf., coul. und  
 schwarz, à 1 Mt. 35 Pfg.,  
 Herren, 1 Knöpf., coul. und  
 schwarz, à 1 Mt. 50 Pfg.

**R. Reinglass**

 Glacehandschuh-Fabrik,  
 18 neue Colonnade 18.

## Habana-Cigarren

1884er Ernte

15428

 empfiehlt billigt **Carl Goetz, Webergasse 22.**

# Aussergewöhnlich billiger Verkauf.

Die demnächst stattfindende

## Local-Veränderung

veranlasst mich, meine **grossen Vorräthe**  
in den **neuesten**

**Damen- und Kindermänteln**

zu **bedeutend ermässigten**  
**Preisen** zu verkaufen.

Marktstrasse **S. Hamburger** Marktstrasse  
No. 34, No. 34,  
**Damen-Mäntel-Fabrik.**

12054

### Prenß. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88f

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort  
beginnende kurze Renten:

Werden für eine noch nicht einjährige Witwe 5075 bezw.  
6145 Mark eingezahlt, so erhält dieselbe im ersten Fall bis zu  
ihrem 15. und im 2. Fall bis zu ihrem 20. Lebensjahre  
jährlich eine Rente von 500 Mark. Näh. bei den Agenturen in  
Coblenz: G. Lorenz, in Wiesbaden: Feller & Gecks.

**Haarschneiden,** Erwachs. 20 Pf.,  
Kinder 15 Pf.,  
Rasiren 6 Pf.  
**Jacob Martin, Bader,**  
32 Mehrgasse 32.

15399

Durch Herrn Schiedsmann Adolph Otto aus einem  
schiedsmännlichen Vergleich 5 Mark für das Ver-  
sorgungshaus für alte Leute erhalten zu haben, be-  
scheinigt dankend  
Der Verwaltungsrath. 209

**Grösste Auswahl**  
in  
**Regenmänteln**  
in allen modernen Stoffen und Façons.  
**Gebr. Reifenberg,**  
21 Langgasse 21.

14018

**Zu verkaufen** ein noch sehr gut erhaltener, leichter  
**Fuhrwagen,** fahrbar für 1 Pferd  
oder für 2 Räder, kleine Dogheimerstraße 4. 15374

**Für die Armen-Augenheilkunst**  
fünf Mark durch Herrn Rentner Adolph Otto aus einem  
schiedsmännlichen Vergleich vom 28. Mai d. J. erhalten zu  
haben, bescheinigt mit herzlichem Dank  
Wiesbaden, 30. Mai 1884. Für die Verwaltungs-Commission.  
56 Dr. Schirm.

## Spazierstöcke

empfiehlt in großartiger Auswahl preiswürdig 15428  
Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Langgasse 32,  
Ecke der Burgstraße. „Hotel Adler.“

## Die Braunschweiger Actien-Cichorien-Fabrik

gehört

**n i c h t**

15461

zu den vereinigten Braunschweiger Cichorien-Fabriken, welche  
aus den drei Firmen Dornmeyer & Hartung, G. H.  
Denike & Co. und G. H. Bartels & Söhne Nachfolger  
besteht, deshalb bitten wir, um Irrthümer zu vermeiden, auf  
unsere Firma zu achten.

## Braunschweiger Actien-Cichorien-Fabrik.

## Brause-Limonade-Bonbons

zur sofortigen Herstellung eines klaren Brause-Limonade  
mit Himbeer-, Erdbeer-, Citron-, Orange- u. Geschmack  
à Stück 10 Pfg. empfiehlt 15465  
J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 31. Mai. 127. Vorstellung. 158. Vorst. im Abonnement.

### Er muß aufs Land.

Rustspiel in 3 Aufzügen nach Bayard und de Vallé von W. Friedrich.

#### Personen:

|                                        |                  |
|----------------------------------------|------------------|
| Frau von Biemer                        | Frau Rathmann.   |
| Gelebte von Drang, ihre Tochter        | Frl. Buge.       |
| Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn | Herr Reubke.     |
| Pauline, seine Schwester               | Frl. Albst.      |
| Cesar von Freemann, Marine-Offizier    | Herr Beck.       |
| Rath-Breiter                           | Herr Grobeger.   |
| Frau von Flor, eine junge Wittwe       | Frl. Wolff.      |
| Edward von Braun                       | Herr Neumann.    |
| Nanni, Kammermädchen                   | Frl. Trubold.    |
| Ein Diener der Frau von Flor           | Herr Langhammer. |
| Ein Diener der Frau von Biemer         | Herr Brünig.     |

Szene: Eine Aesibenz.

Zum ersten Male:

### Die Rhein-Mixe.

Ein Tanzmärchen in 1 Akt und 3 Bildern von Annetta Walbo.  
Musik von Josef Mikoslaw Weber.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr. — (Gewöhnliche Preise.)

Sonntag, 1. Juni: Gioconda.

## Tagess-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von  
Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Samstag den 31. Mai.

Beamten-Verein. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe und gesellige Zusammen-  
kunft im Vereinslokale.  
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Bücher-Ausgabe.  
Männergesangsverein „Alt Rhein“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.  
Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

## Kokales und Provinzielles.

\* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Albrecht  
von Preußen) nebst den Prinzen reiste gestern Vormittag um 10 Uhr  
32 Min. mittels der Taunusbahn von hier ab. Se. Königl. Hoheit der  
Prinz Albrecht begleitete Höchstdieselbe Gemahlin bis auf den Bahnhof  
und gedachte Abends abzureisen.

\* (Ihre Königl. Hoheit die Herzogin Wittwe Wilhelm  
von Mecklenburg-Schwerin) hat von Schloß Reinhardtshausen bei  
Erbach a. Rh., wohin Höchstdieselbe sich am Donnerstag begeben, gleich  
die Rückreise angetreten.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 29. Mai.) Schöff.: die  
Herrn Hauptmann a. D. Freiherr Friedrich v. Malapert, Reufville  
und Privater Georg Lieber, Beide von hier. — Im Laufe des  
Vorgangs d. J. kam der Bahnwärter Zimmermann zu Viehrich in  
Begleitung seines Sohnes gegen 11 Uhr Abends nach Hause, ein Badet  
unter dem Arme tragend. Den Hausbewohnern kam dies etwas auffällig  
vor; sie meldeten das Vorkommnis dem Schneider Karl L., der in dem-  
selben Hause wohnt und in Vertretung des Hausherrn die Hausordnung  
aufrecht zu erhalten hat. Dieser nun trug die verschiedenen Verdachts-  
momente zusammen und machte bei dem Genbarmen Weber in Viehrich  
Anzeige. Die hierauf von Letzterem angeordneten Recherchen ergaben, daß in  
dem fraglichen Badet eine Pflanze enthalten war, die der Bahnwärter am  
nächsten Abend in seinem Bahnwärterhäuschen hatte schlachten lassen und  
dann mit dem letzten Zug nach Hause brachte. Dem Bahnwärter kamen  
alsbald die von L. ausgesprochenen Verdächtigungen zu Ohren. Es war  
nämlich etwa 3 Monate vorher einem Badetmachers Zimmermann eine  
Pflanze gestohlen worden, und man bemerkte, daß L. diese Thatsache wohl  
mit dem auffälligen Vorkommnis combinirt und seinem Verdachte auch dahin  
Ausdruck verliehen hatte. Infolge dessen stellte der Bahnwärter gegen den  
L. Strafantrag wegen Verleumdung; das Königl. Schöffengericht aber ent-  
schied dahin, daß der Angeklagte, weil unter dem Schutze des §. 193 des  
Strafgesetzbuches stehend, freizusprechen und dem Kläger die Kosten des  
Verfahrens aufzuerlegen seien. — Wegen Verleumdung hatte weiter der  
Communalförster Peter Haubrich gegen den Deconomen Th. zu Frauen-  
stein Strafantrag gestellt. Die Sache verhält sich folgendermaßen: Der zur  
Ausübung der Jagd berechnete Deconom Th. hatte einen Hirsch geschossen.  
Dahon hörte auch der Communalförster, welcher dem Oberförster wiederum  
hierzu Mitteilung machte, nicht ohne diesem gegenüber, wie behauptet  
wird, den Verdacht auszusprechen, Th. selbst habe den Hirsch gar nicht  
geschossen; er wolle damit nur renommiere. Diese Mitteilung kam eben  
durch den Herrn Oberförster dem Deconomen Th. wieder zu Ohren, welcher  
Letzterer sich selbstverständlich über eine derartige Verdächtigung seiner  
Ehrentätigkeit nicht wenig ärgerte. Am 28. Januar l. J. nun war eine  
Jagdgemeinschaft, welcher der oben erwähnte Vorfall bekannt war, in der  
„Burg Sins“ beim Wein versammelt. Der Deconom Th. befand sich eben-  
falls in der Gesellschaft und auch der Förster H. hatte sich eingefunden.  
Als Th. des H. anständig wurde, erhob er sich und theilte der Gesellschaft  
den Vorfal nochmals mit; zugleich wandte er sich an den Förster mit  
der Aufforderung, zu erklären, ob er wirklich dem Herrn Oberförster gegen-  
über geäußert habe, er (Th.) selbst hätte den Hirsch gar nicht geschossen,  
sondern nur seinen Namen hergegeben, um zu renommieren. Auch auf eine  
wiederholte Aufforderung des Th. schwieg der Förster und schüttelte, wie  
Ersterer behauptet, den Kopf, worüber der Deconom eine laute Bemerkung  
machte. H. verließ hierauf das Local, einen Theil seines Bieres stehen  
lassend, was den Th. wiederum zur Bemerkung veranlaßte, er habe noch  
keinen Förster gesehen, der sein Bier hätte stehen lassen. Der Förster aber  
stellte gegen Th. Strafantrag wegen Verleumdung, deren sich Letzterer durch  
eine Aeußerung bei dem Weggang des H. schuldig gemacht haben soll.  
Während nun zwei Zeugen behaupten, diese Aeußerung gehört zu haben,  
versichern die Zeugen auf ihren Eid hin, daß dieselbe von Seiten des Th.  
gar nicht gefallen sei. Der Gerichtshof sprach deshalb den Angeklagten frei  
und befreite den Kläger mit den Kosten des Verfahrens. — Behufs  
weiterer Beweishebung wurde die Verleumdungsklage der Frau Wigal  
dahier gegen den hiesigen Käufer Philipp B. bis auf Weiteres vertagt. —  
Hiermit Schluß der Sitzung.

\* (Die Königl. Strafkammer) hielt gestern keine Sitzung ab,  
da in der einzigen zur Verhandlung stehenden Sache ein Zeuge krankheits-  
halber fehlte und deshalb Vertagung stattfinden mußte.

\* (Der Stadtbürgermeister) hält heute Vormittag 11 Uhr eine  
Sitzung im Kreishause, Adolphstraße 10, ab. Die Tagesordnung ist  
folgende: 1) Mehrere Gesuche um Erlaubnis zum Wirtschaftsbetriebe in  
hiesiger Stadt, 2) mehrere Beschwerden wegen verweigerter Armenunter-  
stützung.

\* (Landesmeliorationen.) Aus den in dem ständischen Finanz-  
etat pro 1884/85 zu Landesmeliorationen vorgesehenen 15,000 Mk. können  
gemäß Beschlußes des ständischen Verwaltungs-Ausschusses an solche  
Gemeinden unverzinsliche Vorschüsse gegeben werden, welche zum Obbau  
geeignete Gemeindeflächen und Binnalwege mit passenden Obstäuben  
bepflanzen wollen. Gemeindevorstände, welche zu diesem Zwecke Vorschüsse  
zu erhalten wünschen, müssen ihre Gesuche unter genauer Beschreibung der  
zu bepflanzen den Flächen, der gewählten Obforten und unter Angabe  
der zur Obstaumpflanze geeigneten Persönlichkeit durch Vermittelung des  
Herrn Landraths dem Herrn Landes-Director dahier einreichen.

\* (Das erste diesjährige Gartenfest), welches die Gurdirection  
aus Anlaß der hier tagenden Versammlung deutscher Gas- und Wasser-

Techniker am vorigen Dienstag Abend veranfaltete, hat, durch gute Bitterung begünstigt, einen brillanten Verlauf genommen, sowohl was lebhafteste Betheiligung als physikalische Leistungen des Herrn Hofkunstfeuerwerkers W. Becker betrifft. Als Novität wurde besonders „der feurige Belocedest“ mit großem Beifall aufgenommen. Mitglieder des Congresses wird der herrliche Abend in freundlicher Erinnerung bleiben.

\* (Wanderberfammlung.) Am Mittwoch tagte hier im rothen Saale des Curbauers die Generalberfammlung des „Vereins deutscher Dampfabrikanten“. Nach den Verhandlungen, die ihrer rein fachwissenschaftlichen Natur wegen ein allgemeines Interesse nicht beanspruchen dürften, und nachdem Berlin zum Orte des nächstjährigen Vereinstages erwählt war, fand ein gemeinsames Mittagmahl im „Hotel Adler“ statt. An dieses schloß sich ein Ausflug nach dem Neroberg, der in einer großen Anzahl Droschken unternommen wurde, und nach der Rückkunft von dort war man noch kurze Zeit im „Nonnenhof“ gemütlich zusammen.

\* (Der Gesangverein „Neue Concordia“) berieth in seiner letzten abgehaltenen Generalberfammlung über die Betheiligung an dem im August d. J. zu Bonn stattfindenden Gesangswettstreit. Der gefasste Beschluß lautet, davon mit Rücksicht auf das um jene Zeit dahier vor sich gehende Mittelrheinisches Turnfest abzusehen.

\* (Touren-Kalender.) Von dem im Vorjahre zum ersten Male herausgegebenen „Touren-Kalender“ des Herrn Dr. Bodemer, einer sachkundigen Zusammenstellung der interessantesten Ausflüge in den Taunus, Rheingau u. s. w. ist soeben eine neue Ausgabe erschienen. Dieselbe unterscheidet sich von der früheren nur durch die recht ausgedehnte Erweiterung, daß ihr Districtpflichten von der Wiesbadener Umgebung und des Rheingaus beigegeben sind. Der kleine Begleiter wird in Touristenkreisen zweifellos immer mehr Freunde finden.

\* (Bestimmungen.) Herr Adolf Maas hat einen Bauplatz an der Viebrücker Chaussee (129 Rth. vor der „Adolfsböschung“) durch Vermittelung des Herrn C. Wolff an Herrn Rentner Rehkopf von hier verkauft. — Herr Maurermeister Philipp Maas hat sein Haus Kirchgasse 3 für 60,000 Mk. an Herrn Gastwirth Schöne hier verkauft. — Herr Rentner Wilhelm Habel hat sein Haus Wilhelmstraße 33 für 225,000 Mk. an Herrn Benjamin Wolff verkauft und von Herrn Rentner D. Pausch das Haus Adolfsberg 3 gekauft. — Die Freitag'sche Villa Parkstraße 10 ist durch Kauf in das Eigentum des Herrn Landgerichts-Director Berdenkamp übergegangen. — Herr Ludwig Eubenrauch hat sein Haus an der Philippsbergstraße an Herrn Joh. Engelmann hier verkauft. — Herr Christ. Gramer III. und Geschwister haben ihren im Districte „Königsstuhl“ gelegenen, 55 Ruten 10 Schuh haltenden Acker an Herrn Bernhard Jacob für 450 Mk. verkauft.

\* (Todesfall.) Am 29. d. Mts. Abends starb in Folge eines Herzschlages der pensionirte Lehrer Herr Nagel in Gamburg im Alter von 76 Jahren. Vor wenigen Jahren hatte der Verbliebene, der sich großer Achtung erfreute, in voller Rüstigkeit sein 50jähriges Dienstjubiläum gefeiert.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Die neue Ballet-Composition) des Herrn Concertmeisters Weber, „Die Rhein-Nixe“, welche heute im Königl. Theater zur erstmaligen Aufführung gelangt, dürfte in verschiedenem Grade das Interesse unseres Theater-Publikums in Anspruch nehmen. Zunächst tritt uns der Umstand entgegen, daß Herr Weber sich hier mit einem Veruche auf einem Felde bethätigt, das in seinem weiteren Ausbau bis zur großen Oer einen großen Spielraum bietet. Erweist sich dieser erste Schritt als gelungen, so wird hoffentlich der Componist die Feder nicht ruhen lassen. Daß derselbe mit einer Balletmusik beginnt, ist immerhin ein Beweis von Bescheidenheit und weiser Vorsicht: besser gradatim aufbauen, als gleich mit einer „großen Oer“, wie es eben so Mode ist und selbst bei Componisten, die von den Erfordernissen eines dramatischen Werks kaum eine Ahnung haben, einen Salto mortale machen. Ferner wird dem neuen Opus nicht allein eine sehr geschickte Masche und seine Instrumentierung, sondern auch charakteristische Färbung und melodischer Fluß nach resp. vorgezeichnet. Schließlich dürfte es auch in dem Betrachter von Bedeutung werden, daß es als Initiative zu der Potenzierung einer Kunstgattung zu trachten ist, die gewöhnlich nur als Zubehör behandelt wird, aber recht wohl eine gewisse Selbstständigkeit verträgt. Große Componisten verschmähen es, dem Ballet eine solche Aufmerksamkeit zu widmen, und kleine lieben es, gleich ihren Farbentopf auf große Leinwand auszuereuen. Was die Handlung betrifft, so wird dieselbe sich in drei Bildern ab, bei denen die Hauptfiguren durch Frau v. Kornacht (Prinz), Frä. Junf (Elisbeth) und die kleine Beihge (eine Wasser-Nixe) vertreten sind. Frä. Balbo, die eine so außerordentliche Feinfühligkeit für poetische Intentionen besitzt, hat auf Inszenierung und ballettische Einföhrung großen Fleiß verwendet.

\* (Ferd. Möhring's neueste Composition) für den deutschen Männerchor: „Aus hohen Bergen“ (Ballade von Ferd. Möhring) wurde mit größtem Erfolge in mehreren Concerten in Wien und anderen Städten aufgeführt.

\* (10 Mittelrheinisches Musikfest zu Mainz.) Nach den Beschlüssen der Musik-Commission werden die Proben und Concerte an den Festtagen in folgender Ordnung abgehalten werden: Freitag den 4. Juli Abends 6 Uhr: Orchesterprobe. Samstag den 5. Juli Vormittags 11 Uhr: Vorprobe zum ersten Concert; Nachmittags 3 Uhr: Generalprobe zum ersten Concert. Sonntag den 6. Juli Vormittags 10 Uhr: Vorprobe zum

zweiten Concert; Nachmittags 5 Uhr: Erstes Concert. Montag den 7. Juli Vormittags 9 Uhr: Generalprobe zum zweiten Concert; Nachmittags 5 Uhr: Zweites Concert. Dienstag den 8. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr: Generalprobe zum dritten Concert; Nachmittags 4 Uhr: Drittes Concert. Die Preise der Plätze sollen demnach zur Bekanntmachung gelangen, ebenso die specialisirten Programme. Von der Vergnügungs-Commission sind folgende Veranstaltungen in Aussicht genommen: Samstag den 5. Juli Abends: Anlagefest. Montag den 7. Juli Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft in der Stadthalle (Concert-Vocal). Dienstag den 8. Juli: Festball.

\* (Hof-Capellmeister Bülner) ist von den Ködner Stadtverordneten einstimmig als Nachfolger Siller's zum städtischen Capellmeister und Leiter des dortigen Conservatoriums gewählt worden.

E. („Zur Systematik der Thermen“.) Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht der homöopathische Arzt, Herr Dr. Thilenius dahier, in der Zeitschrift des Berliner Vereins homöopathischer Aerzte (Bd. III, Heft 6) eine balneologische Studie, von welcher der die Schwalbacher Eisenquellen und die Behandlung der Blutarmuth besprechende Theil allgemeines Interesse beanspruchen dürfte. Der Verfasser weist darin zunächst nach: 1) daß man bisher dem gewöhnlich vorwiegenden Bestandtheile den Hauptantheil an der therapeutischen Wirkung zugeschrieben und 2) daß man in Ermangelung eines besseren Eintheilungsgrundes die Mineralquellen nach diesem Gesichtspunkte systematisirt habe; 3) daß dieses Eintheilungsprinzip auf Grund der bekannten chemischen Analyse zunächst für die sogenannten Stahlquellen in durchaus inconstanter Weise durchgeführt sei, indem von allen Stahlquellen nur in der „Agnesquelle“ zu Kobenstein das Eisen der wirklich gewöhnlich vorherrschende Bestandtheil sei und außerdem in der reinsten homöopathischen Verdünnung, während in allen sogenannten Stahlquellen andere Substanzen, als z. B. doppeltkohlensaure Kalk, doppeltkohlensaure Magnesia u. s. w. die Hauptbestandtheile bildeten. Ferner führt Dr. Thilenius aus, daß der im System geforderte Minimalgehalt von 6 Centigramm auf das Liter bei gut 1/2 aller im System aufgeführten Eisenquellen nicht erreicht wird. Interessant erscheint der Nachweis, daß der Eisengehalt sämmtlicher Schwalbacher Quellen in Bezug auf feste Bestandtheile überhaupt, mit Ausnahme des „Paulinenbrunnens“, welcher eine 4. homöopathische Verdünnung ist, einer 3. homöopathischen Verdünnung entspreche. In Bezug auf die vorwiegenden Bestandtheile entsprächen dieselben ausnahmslos einer 3., in Bezug auf den Eisengehalt ausnahmslos einer 4. homöopathischen Verdünnung. Verfasser stellt diesen Verhältnisse die in der Praxis gebräuchlichen medizinischen Dosen gegenüber und kommt zu dem Schluß, daß wo immer Eisen in der Form von Mineralwässern zur Heilung von Krankheiten verwandt wird und wirkliche Heilkräfte entwickelt, es auch immer in homöopathischer Dosis gegeben werde. Im Weiteren versucht der Verfasser aus allopathischen Schriftstellern den Nachweis zu liefern, daß auch die Indicationen, unter welchen die Eisenquellen ihre Wirksamkeit entfalten, genau dem homöopathischen Heilprinzip entsprechen.

### Aus dem Reiche.

\* (Siebzig Jahre) waren es am 30. d. Mts., seitdem unser Kaiser zum Major avancirte. Die Ernennung erfolgte in Paris, von wo bekanntlich alle Belohnungen, Standeserhöhungen und sonstige Anerkennungen hielten, welche der König Friedrich Wilhelm III. für besondere Auszeichnung im Kriege gewährt hat.

\* (Die Kaiserin) hat in Baden-Baden den Besuch der Jarin, der Königin von Dänemark, der Prinzessin von Wales, der Großfürstinnen Katharina und Helene von Rußland, sowie des Prinzen Waldemar von Dänemark empfangen.

\* (Die große Frühjahrssparade) der Berliner und Spandauer Gardetruppen auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin verlief vorzüglich auf's Glänzende. Der Kaiser zu Pferde, vom Kronprinzen, den Prinzen Wilhelm und Heinrich gefolgt, welchen die Kronprinzessin, die Großherzoginnen von Baden und Mecklenburg, sowie die Prinzessinnen des königlichen Hauses zu Wagen sich anschlossen, ritt zunächst die Front der in zwei Treffen aufgestellten Truppen ab und ließ dieselben hierauf zweimal an sich vorbeimarschiren. Die Parade wurde vom General Dvbl., das zweite Treffen (Cavallerie, Artillerie und Train) vom General Winterfeld commandirt. In der glänzenden Suite des Kaisers befanden sich österreichische, russische, französische, italienische, englische, türkische und spanische Offiziere. Auf der Hin- und Rückfahrt wurde der Kaiser von den zu beiden Seiten des langen Weges in dichten Massen versammelten Volksmengen mit stürmischen Jubelrufen begrüßt. Nachmittags 4 Uhr fand Parade-Diner im Königl. Schlosse statt, zu welchem 400 Einladungen ergangen waren, worunter außer den Mitgliedern des königlichen Hauses die landständigen Fürstlichkeiten, die Hofchargen, Minister, Militärs, Beamten, die Vormittags in der Parade gestandenen Generale, Stabs-offiziere, sowie die gestern in Parade gestandenen Offiziere, sowie viele andere Personen von Distinction. Die Tafelmusik führte die Capelle des Garde-Füsilier-Regiments aus. Abends wohnten die Allerhöchsten und Höchstes Herrschaften der Galavorstellung im Opernhause bei. Das Befinden des Kaisers nach der Parade war recht befriedigend.

\* (Staatsschuldbuch.) Gemäß königlicher Verordnung wird das Gesetz, betr. das Staatsschuldbuch, mit dem 1. October d. J. in Kraft treten. Es wird dadurch allen Denen, welche sich im Besitze 4procentiger preussischer Staatsanleihen befinden, die größtmögliche Sicherheit für ihren Besitz geboten, wenn sie sich der von einem Gesetz in's Leben gerufenen Einrichtung bedienen.

\* (Ernennung.) Die Wahrnehmung der Interessen der Sammlungen der Kunstmuseen und der wissenschaftlichen Studien im Orient macht die Hilfe eines mit dem Lande vertrauten und an Ort und Stelle domicilirten Vertreters im höchsten Grade wünschenswert. Es ist deshalb durch den diesjährigen Staatshaushaltsrat die Stelle eines in Smyrna domicilirten Abtheilungs-Directors der Königl. Museen zu Berlin errichtet. Diese Stelle ist gegenwärtig dem Herrn Dr. Karl Humann in Smyrna verliehen worden.

\* (Ballon-Detachement.) Zur Vornahme von Versuchen mit ballons captifs ist die Formirung eines, dem Allgemeinen Kriegs-Departement direct unterstellten Ballon-Detachements vom 1. Juni c. ab vorläufig auf die Dauer eines Jahres angeordnet worden. Dasselbe wird bestehen aus einem Hauptmann, als Vorsteher der Versuchstation, einem Premier-Lieutenant, als Mitglied und Führer des Detachements, zwei Secondelieutenants, einem Luftschiffer als technischem Beirath der Commission und Beistands-Inspector, vier Unteroffiziere und fünfundsiebzig Mann der Infanterie. Als Vorsteher der Versuchstation ist der Hauptmann Buchholz vom Eisenbahn-Regiment designirt; die Unteroffiziere und Mannschaften, letztere zum größten Theil Handwerker, werden vom Garde-Corps und den erst acht Armeekorps gestellt. Das Detachement tritt am 1. Juni c. im Ostbahnhof zu Berlin zusammen, woselbst auch die Unteroffiziere und Mannschaften untergebracht werden.

\* (Militärisches.) Bei dem 3. voss'schen Infanterie-Regiment No. 58 ist probeweise ein neues Seitengewehr mit Holzgriff und massivem Beschlag, bedeutend kürzer und leichter als das bisherige, eingeführt.

\* (Neue Zollvorlage.) Dem Bundesrathe ist ein Gesetzentwurf zugegangen betrefend Abänderung des Zolltarifs, welcher den Zollsatz für Spitzen und Stidereien auf 350, für zugerichtete Schmuckfedern auf 900, für Branntwein, Arac, Rum, Franzbranntwein und verfeigte Branntweine in Fässern und Flaschen auf 90 M. pro 100 Kilogramm erhöht. Ferner Ultramarin mit 15 M., gefärbte und Spitzenkleider mit 1200, künstliche Blumen und Bestandtheile solcher mit 900, Stiderei (Position 22h des Tarifs) mit 150, Zwirnspitzen mit 800, Schaumweine in Flaschen eingehend mit 80, andere Weine in Flaschen mit 48, gebrannten Cacao mit 45, Cacaomasse, gemahlenen Cacao, Chocolate und Chocolate-Surrogate mit 70, Spitzen, Blonden und Stidereien ganz oder theilweise aus Seide (Position 80e des Tarifs) mit 800 M. für 100 Kilogramm, Uhrengelände und Taschenuhren mit 60 Bq. bis 3 M. pro Stück belegt.

\* (Die Wiedereinführung der Berufung.) Für die vom Reichstag abgeordneten Mundel erzielte Einführung der Berufung gegen die Urtheile der Strafkammern ist dieser Tage auch der Erste Staatsanwalt an dem Landgerichte zu Regensburg, Hoffmann, der selbst Jahre lang Mitglied des Abgeordnetenhanfes gewesen ist, in sehr warmer Weise eingetreten. Er hat seine Ueberzeugung ausgesprochen, daß im Interesse der Gerechtigkeit in der strafrechtlichen Prozedur der Mittelsinstanz eine Aenderung eintreten muß. Ein Regensburger Rechtsanwalt, Palastke, schlägt dagegen eine Aenderung des Vorverfahrens vor in der Weise, daß auch im Strafkammerverfahren die gerichtliche Voruntersuchung mit Vereidigung der Zeugen und die Bestellung eines Verteidigers obligatorisch gemacht wird. Eine große Belastung des Staates, meint er, könne kein genügender Grund gegen diese Aenderung sein, sei aber auch nicht zu befürchten, da die Referendare erfahrungsgemäß gerade diesem Zweige ihrer Thätigkeit sich besonders gern zu widmen pflegen.

\* (Lehrer-Seminare.) Es ist wiederholt vorgekommen, daß die Seminare eine größere Anzahl von Jünglingen aufgenommen haben, als in den Stats vorgesehen sind. Da die Bestimmungen des Stats unter sorgfältiger Prüfung aller in Betracht kommenden Rücksichten getroffen sind, so kann eine Abweichung von denselben nur zugelassen werden, wo sie durch besondere Nothstände geboten ist und muß stets als Ausnahme behandelt werden. Der Kultusminister hat daher die Provinzial-Schulcollegien veranlaßt, in denjenigen Fällen, in welchen ein bezüglicher Bedürfnis hervortritt, vor der eventuellen Befriedigung desselben an den Minister zu berichten. Auch sollen die Provinzial-Schulcollegien prüfen, ob nicht an solchen Anstalten, wo zur Zeit des Lehrermangels die Zahl der Seminaristen in den einzelnen Anstalten erheblich in der vorgezeichneten Weise gesteigert worden ist, nimmere die Rückkehr zu normalen Verhältnissen möglich sei.

\* (Die Bestimmungen über den Verkehr mit Giftwaaren) sind dahin erläutert worden, daß der Verkäufer nicht lediglich auf Grund einer Bescheinigung der betreffenden Behörde einem Käufer Gift verabfolgen darf. Ein solches Verfahren widerspreche den gesetzlichen Bestimmungen, denen zufolge die Giftwaare von den das Gift verlangenden Personen eigenhändig unterzuziehen und mit ihrem Bescheid besiegelt sein müssen. Ist die den Giftwaaren vorliegende Person dem Verkäufer als sicher und unbedenklich, überhaupt persönlich nicht bekannt, so hat sich dieselbe durch ein Polizei-Attest zum Empfang der verlangten Giftwaare auszuweisen. Dieser Ausweis macht jedoch die Beibringung des Giftwaarens selbst nicht überflüssig.

### Vermischtes.

— (Kraszewski) ist nunmehr in die Festung Magdeburg abgeliefert worden, seine Bitte, seine Strafe auf der sächsischen Festung Königsstein verbüßen zu dürfen, hatte keinen Erfolg. Die Wahl der Festung Magdeburg beruht auf einem allgemeinen Uebereinkommen, welches die Reichsjustiz-Verwaltung zum Zwecke der Unterbringung der vom Reichsgericht

Brud und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

verurtheilten Strafgefangenen mit der preussischen Regierung abgeschlossen hat. Falls in Magdeburg keine verfügbaren Räume oder sonstige Hindernisse vorhanden wären, ist nach diesem Uebereinkommen in zweiter Linie die Festung Glas in Aussicht genommen.

— (Kühner Bergsteiger.) Der Reisende und Bergsteiger Dr. Paul Gähfeldt, wohlbekannt durch die Ueberwindung des Kolesjochs und der Berninascarte, dann durch jene unglaublich abenteuerliche Passage des Col du Lion, hat sein Glück auch in der neuen Welt versucht, und zwar an dem höchsten Berg der chilenischen Cordillieren, einem der höchsten Berge Amerikas überhaupt, dem 6800 Meter hohen Aconcagua. Gähfeldt gelang es, sich der höchsten Spitze bis auf einige hundert Meter zu nähern und damit zugleich die größte Berghöhe, zu der bis dahin überhaupt ein Mensch vorgedrungen — etwa 6400 Meter oder 21,000 Fuß — zu erreichen. Diese Erstigung wird ein unerreichtes Meisterstück bleiben. Begleitet wurde er auf seiner amerikanischen Reise von dem Walliser Führer Alexander Burgener, der indessen krank wurde und zurückgeschickt werden mußte, so daß sich Gähfeldt auf die Unterstützung der Chilenen angewiesen sah, deren zwei die Besteigung des Aconcagua mitmachten. Ein Schneesturm verhinderte die kühnen Bergsteiger, die Spitze vollends zu erreichen. Nichtsdestoweniger ist Dr. Gähfeldt fest davon überzeugt, daß es mit Hilfe von tüchtigen Schweizer Führern gelingen wird, das große Unternehmen auszuführen.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Bohemia“ von Hamburg, „Rhein“ von Bremen am 28. Mai, „Belgenland“ von Antwerpen am 28. Mai in New-York, Dampfer „Braunschweig“ von Bremen am 28. Mai in Baltimore angekommen.

\* **Ueberseefischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 1. bis incl. 7. Juni.** (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.)  
Sonntag den 1. Juni: „Archimedes“, London-Südamerika; „Wieland“, Hamburg-New-York; „Bulimba“, London-Batavia-Brisbane; „Uruguay“, Hamburg-Südamerika. Montag den 2. Juni: „Derwent“, Southampton-Bernambuco-Rio de Janeiro-Santos; „Mofelle“, Southampton-Batavia-Brisbane; „Roma“, London-Queensland-Batavia; „Manbalan“, Glasgow-Rangoon. Dienstag den 3. Juni: „Baltic“, Liverpool-New-York; „Hannoverian“, Liverpool-Hallfax-Portland; „Wieland“, Havre-New-York; „City of Manchester“, Liverpool-Bombay-Kuragee. Mittwoch den 4. Juni: „Pennsylvania“, Liverpool-Philadelphia; „Baderland“, Antwerpen-Philadelphia; „Gus“, Bremen-New-York; „America“, Bremen-Baltimore; „Humboldt“, Liverpool-Südamerika; „Salande“, Liverpool-Bernambuco; „Samaria“, Liverpool-Voskon; „Suebia“, Hamburg-New-York; „Conrad“, Amsterdam-Batavia; „Montevideo“, Hamburg-Südamerika; „Rangra“, London-Kuragee-Malabar. Donnerstag den 5. Juni: „City of Berlin“, Liverpool-New-York; „California“, Hamburg-New-York; „Sarnia“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Catalina“, Hamburg-Australien; „Gordon Castle“, London-Singapore-Hongkong-Japan; „Adelaide“, London-Australien. Freitag den 6. Juni: „Burnley“, Glasgow-Trinidad-Demerara; „Nelo“, Hamburg-Batavia; „Debonia“, Glasgow-New-York; „Jealand“, Marseille-Batavia; „John Elder“, Neapel-Australien; „Trojan“, Plymouth-Cay-Colonie. Samstag den 7. Juni: „Ohio“, Liverpool-Philadelphia; „Leerdam“, Rotterdam-New-York; „Der“, Bremen-New-York; „Glan Grant“, Glasgow-Indien; „Oregon“, Liverpool-New-York; „Juid Holland“, Rotterdam-Batavia; „Normandie“, Havre-New-York.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

(Man lese.) Hochum, 4. Februar 1884. Herrn Apotheker H. Brandt in Zürich! Ich becheinige gerne, daß ich eiliche Jahre an heftigen Magenleiden gelitten habe, auch konnte ich vor Schmerzen oft Nichts essen und nicht schlafen, fühle mich aber jetzt, nach dem zweimaligen Gebrauch Ihrer Schweizerpillen, sehr wohl und meine Kräfte sowohl wie der Appetit nehmen täglich zu, so daß ich Ihnen nächst Gott nicht genug danken kann. Auch mein kleines Töchterchen litt an Appetitlosigkeit und war sehr mager, nur nach dem Gebrauch einiger Pillen ist es jetzt wohl und munter. Ich erfülle eine Dankeschuld, Ihnen dieses Attest wahrheitsgetreu zukommen zu lassen. Achtungsvoll Frau Joh. Grünewald, Gehälflich a Schachtel 1 M. in den Apotheken. (Man.-No. 8800.) 861

## ! Modern !

sind noch immer die **Frasuren** — aus dem Nacken nach oben gekämmt, das Haar in Form einer 8 oder zu einem Knoten verschlungen und mit einer oder mehreren **Schildplattnadeln** befestigt. Diese Frisur läßt sich aber nur dann schön und kleidsam herstellen, wenn das eigene Haar lang und dick genug ist. Nur selten aber ist dieses der Fall. Empfehle deshalb P. P. Damen die von mir angefertigten Einlagen von anschl. langem Haar (65 Ctmr. l. B.) 20 M., **Flechten** in allen Farben und Längen ohne Kordel von 25 M. an, in grau oder naturweiß bis zu 100 M.

W. Sulzbach, Coiffeur, Goldgasse 22. 15454  
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat Juni**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

**Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.**

## Nur des Vormittags

werden **Damen-Confections-Stoffe** jeder Art, sowie **Besatz-Artikel**, als: **Spitzen, Agrements u. s. w.**, wegen **Local-Veränderung** billig ausverkauft.

12776

**S. Hamburger, 34 Marktstrasse 34.**



Frankfurt am Main: **D. Mandl,**  
7 Bleidenstraße 7.

Wiesbaden: 37 Langgasse 37,  
vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

**Specialität**  
in

## Handschuhen jeder Art,

sowohl in Leder- wie Stoff-Handschuhen in reichster Auswahl, insbesondere der modernen, langen Schlupf-Handschuhe zu recht billigen Preisen. 15279

## Gurnigel-Bad.

Schweiz, 5 Stunden von Bern und Thun. 1155 Meter über Meer.

== Täglich zweimalige Postverbindung mit Bern. ==

**Eröffnung den 10. Juni.**

Cur- und Sommeraufenthalts-Ort ersten Ranges; 400 Zimmer; geräumige, heizbare Spazierhallen; eigene Kirche, regelmässiger reformirter und römisch-katholischer Gottesdienst in deutscher und französischer Sprache; altberühmte Schwefelquellen, Milch- und Kollan-Curen; Bäder, Douchen, Inhalationen; eigener Curtisch; **großartiger, stundenweit ausgedehnter Waldpark**, stärkende Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit großartiger Rundschau auf die Alpenwelt.

**Fixe Pensionspreise** mit bedeutender Ermäßigung im Juni und September.

366

(H. 1007 B.)

**Der Eigenthümer: J. Hauser.**

## Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit Gummibefuß, ausgezeichnet für  
Reisger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu  
**3 Mark.**

15702

**Schuh-Magazin**  
Marktstraße 11.

## Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billig:  
8101 Langgasse 48. **Aug. Hassler.** Langgasse 48.

Eine **Plüsch-Garnitur**, 1 **Pompadour-Garnitur**  
und **Fantasie** billig zu haben. Näheres Expedition. 15023

## Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

stets in grosser Auswahl vorrätig bei

**D. Stein,**

Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft,

14109

32 Langgasse 32.

Eine **gelb-graue Damen-Jaquette** ist für 8 Mk. zu ver-  
kaufen. Näheres Expedition. 12730

## Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr der Holz-Abfuhrweg im Wald-  
distrikte Gehrn hergestellt worden ist, werden die Steigerer  
d. s. das Ist am 10. Januar cr. verkauften Gehölzes zur  
schleunigen Abfuhr desselben hiermit aufgefordert.

Biebsbaden, 28. Mai 1884. Der Erste Bürgermeister.  
v. Jbell.

## Apfelwein-Versteigerung.

Dienstag den 3. Juni l. J. Vormittags 9 1/2 Uhr  
kommen zu Versteigen 30 Ohm Apfelwein und 2 Bagpferde  
zur Versteigerung.

Versteigen, den 28. Mai 1884.

Der Bürgermeister.  
Rach.

## Zwei große Vogelheiden

zu verkaufen. Näheres  
Adlerstraße 9, 1 St. h.

## Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit Läden, bester Geschäftslage, Verkauf.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 12375.

Ein schön gelegenes, in bestem Stande befindliches, 2stöckiges  
Landhaus, 9 Zimmer, mit schönem Garten, wegzugshalber  
für 26,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 358

Ländliche Besitzung am Rhein, billiger Kauf.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 12376

Das Haus Dieggasse 16, welches sich zu jedem Ge-  
schäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

## Villa Frankfurterstraße mit Garten, 48,000 M.

Zum Verkauf bevollmächtigt C. H. Schmittus. 14390

Herrschaftshaus, Adolfsallee, mit guter Rentabilität zu  
verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 7311

Villa, nahe Turhan, mit schönem Garten,  
günstige Kauf-Gelegenheit. C. H. Schmittus. 14389

## Zehn Minuten von Biebrich,

an der Eschasse nach Schierstein, ist eine kleine Villa, ent-  
haltend 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, Trodenständer,  
nebst circa 1/2 Morgen großem Garten, unmittelbar auf  
den Rhein stehend, doch ganz befreit von Hochwasser, zu  
verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 19 hier und Markt-  
straße 6 in Biebrich. 7747

Herrschaftl. Landgut, arrondirt, bei einer Stadt am Rhein  
(P. Turort), herrliche Lage, schöne Gebäude, 100  
Morg. Land, Wiesen, Weinberg, Wald, Fisch-  
teich (mit Raderboot), Springbrunnen, Gewächshaus,  
Obstanlagen etc., im Wald ein sehr ergiebiges  
werthvolles Basaltsteinlager, ist mit Inventar nur aus-  
besonderen Familienansehen für 75,000 Mark zu ver-  
kaufen durch J. Imand, Friedrichstraße 6. 358

Auf eine große, schöne Villa, Lage 90,000 Mark, werden  
67,000 Mark als erste Hypothek oder 22,000 Mark  
als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7  
an di. Expedition d. Bl. erbeten. 14482

30- oder 40,000 Mark als erste Hypothek  
à 4 1/4 % per 1. Juli auf ein Villengrundstück  
von doppeltem Wert, gesucht. Näh. Exp. 9829

22-, 24- und 30,000 M. auf gute Hypotheken auszu-  
leihen durch C. Wolff, Beilstraße 5. 14470

15-20,000 Mark sind jetzt oder später à 4 1/2 % an  
einen pünktlichen Zinszahler auszuleihen. Näheres in der  
Expedition d. Bl. 15393

## Schweißpulver

mit Salicylsäure und Thynol, ein gegen Wundlaufen der  
Füße, Fußschweiß u. s. w. bewährtes Mittel, empfiehlt die  
Drogenhandlung von

H. J. Vlehoever,

13829

Marktstraße 23.

## Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich anbieten:

Eine Herrschafts-Köchin sucht sofort auf die Zeit bis  
15. Juni Auskühlstelle, event. zu Kindern. Näh. Dohheimer-  
straße 13, Hinterhaus, Parterre. 15387

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen sucht  
wegen dreimonatlicher Abwesenheit ihrer Herrschaft  
Auskühlstelle gegen geringen Lohn. N. Exp. 15309

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches  
in allen häuslichen Arbeiten gut unterrichtet ist, sucht eine  
Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres Expedition. 15205

Ein Mädchen, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, bürgerl.  
kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem  
kleinen, ruhigen Haushalte. N. Adolfsallee 6, 3. St. 15375

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat und nähen  
kann, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 34, Part. links. 15382

Ein anständiges Mädchen mit besten Zeugnissen, im Kleider-  
machen und allen feineren Arbeiten perfect, sucht Stellung.  
Näheres Rheinstraße 61, Bel-Etage. 15395

Für einen verheiratheten, noch jungen Mann, der in ver-  
schiedenen Stellungen als Buchhalter thätig war,  
gegenwärtig aber ohne Beschäftigung ist, wird Stelle in einem  
Geschäft, Hotel oder als Privatsecretär gesucht. Weitere Aus-  
kunft ertheilt Herr Commerzienrath Gräber, Paulinenstraße,  
und Herr Kaufmann Korthauer, Nerostraße. 15261

Für meinen Sohn (16 Jahre alt), wünsche ich Lehrstelle  
in einem Colonial- und Farbwaren-Geschäft.

F. Rüpper, Porträtmaler, H. Burgstraße 1. 14992

Ein 30jähriger, lediger Mann sucht eine Stelle als Diener  
oder Krankenpfleger. Näh. Exp. 15378

## Herrschaftskutscher

sucht dauernde Stelle. Beste Zeugnisse (6- und 7jährige) stehen  
zur Seite. Näh. bei Herrn Stöckel, H. Burgstraße 4. 15095

## Personen, die gesucht werden:

## Geübte Kleidermacherinnen

gesucht von S. Eichelsheim-Axt,  
39 Langgasse 39. 15160

Ein braves Lehrmädchen wird gesucht bei A. Reuter,  
Kleidermacherin, Kaiserstraße 18. 15383

Ein Mädchen kann die Blumen-Binderei erlernen.  
Näh. Expedition. 14740

Eine Monatfrau gesucht Bahnhofstraße 6, Parterre. 15245

Eine Monatfrau auf gleich gesucht. Näh. Exp. d. 15379

Junge, kräftige Mädchen für leichte Gartenarbeit auf die  
Dauer gesucht.

L. Schenck & Co., große Burgstraße 3. 15221

Gesucht 2 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit im  
„Sprudel“, Taunusstraße 27. 15347

Kindermädchen, ein braves, während des Tages gesucht  
große Burgstraße 17. 15339

Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, sowie die  
Hausarbeit versteht und langjährige Zeugnisse besitzt, wird zum  
5. Juni gesucht Bitterstraße 14a. 15296

Ein anständiges Mädchen von angenehmem Außern per-  
sönlich in eine Weinwirtschaft gesucht. Näheres Faulbrannen-  
straße 5, Parterre. 15365

Ein starkes Mädchen wird zum 10. Juni gesucht Albrecht-  
straße 29 im Laden bei Bäcker Bender. 15381  
Gesucht ein junges Mädchen, welches Hausarbeit ver-  
steht und gut nähen kann, Reichelsberg 10. 15400

**Lehrjunge** gesucht von **Heinr. Kranz, Zewa-**  
**schmied**, Graberstraße 4. 11411

## Glasergesellen

finden Beschäftigung bei

**Jos. Körner, Mainz.** (DF. 15203.) 322

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Friedrichstraße 31. 14846

Ein **kräftiger Junge** kann in die Lehre treten bei Schmied-  
meister **Karl Eymmer** in **Mosbach**. 15259

**Gesucht** wird ein gut empfohlener  
**Diener** Parkstraße 12,  
1 Treppe hoch. 15371

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

### Zum 1. October

eine Wohnung von 6 großen Zimmern, 3 Man-  
sarden, geräumiger Küche, 2 Kellern etc., 2. Etage,  
zu mieten gesucht, am liebsten Rheinstraße, Adel-  
heidsstraße oder Adolphsallee. Offerten mit Preis-  
angabe Rheinstraße 16, 2. Etage, abzugeben. 15325

**Gesucht** von ruhigen Mietern ohne Kinder auf  
1. Juli oder 1. October eine schöne, ele-  
gante Wohnung von 7-8 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage,  
belegen in Mitte der Stadt, möglichst nahe den Bahnhöfen.  
Gef. Offerten mit Preisangabe unter E. A. werden an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 15348

Angebote:

**Adolphsallee 29** ist die Parterre-Wohnung von  
1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten  
nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368  
Albrechtstraße 33, 2. St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 15209  
Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möbl.  
Wohnzimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn, auf Wunsch  
mit Pension, zu vermieten. 14604

**Grosse Burgstrasse 7, I.,**  
schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

**Villa Prince of Wales,**  
**Frankfurterstraße 16.**

Schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen  
Preisen. Gartenbenutzung. 14929

**Friedrichstraße 8,** 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer  
(nahe dem Curpark) zu verm. 13042

**Sirichgraben 23** ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 14572

**Kapellenstraße 36 in der Villa „Felsen“**

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet  
an ruhige kinderlose Mieter zum 1. Juli event. auch früher  
zu vermieten. Anzusehen von 9-11 und 4-5 Uhr. 14314

**Karlstraße 44, 1 St. h.,** 1 unmöbl. Zimmer zu verm. 14976

**Louisenplatz 6, 2 Treppen hoch,** 2 möblierte Zimmer nach  
Wohn auf 1. Juli zu vermieten. 14943

**Mainzerstrasse 6,**

zweites Gartenhaus Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-  
Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

**Moritzstraße 22, Bel-Etage,** ein auch zwei elegant möblierte  
Zimmer zu vermieten. 10772

**Moritzstraße 28, Part.,** ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258

**Querstraße 1, II.,** möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

**Nicolassstraße 15,** Ecke der Adelsheidstraße, ist  
die 3. Etage, 6 Zimmer,  
Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu  
vermieten. Näheres Adolphsallee 1, Parterre. 13307

**Stiftstraße 21, II.,** ist ein elegant möbl. Zimmer auf  
sogleich zu vermieten. 12764

**Tannusstraße 9, 2. Etage rechts,** ist eine  
einz. lne Zimmer mit Pension zu vermieten. 15108

**Tannusstrasse 25 II.** möblierte Zimmer mit  
Pension. 7579

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension  
zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension  
und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Röder-  
straße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945

Ein möbliertes Frontparterrezimmer mit schöner Aussicht an eine  
anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074

Gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch Pension, zu vermieten  
Dranienstraße 22, 2. Etage links. 14532

In einem Landhaus mit schönem Garten sind von der Hoch-  
parterrewohnung 2 Zimmer mit Cabinet möbliert an feine,  
ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 15250

Ein fein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh.  
bei Restaurateur L. Kahn, Hahnengasse 5. 15223

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 24, 2. St. 14093

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten.  
Näheres Expedition. 13425

**Furnished rooms with or without board.**  
**Moderate prices; garden. 16 Frankfurter-**  
**strasse, Villa Prince of Wales.** 13:45

**Möbl. Zimmer, 1 Etage hoch, Röderstraße 41,** nahe der  
Tannusstraße, zu vermieten. 9779

**Laden** mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu  
vermieten Spiegelgasse 7. 13539

**Mauergasse 3** ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres  
bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

**Rheinstraße 50 Stallung und Remise** zu verm. 14969

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis Messergasse 18. 15336

2 Mädchen erhalten Logis W. Rischstraße 36, Di. terhaus. 15376

Ein anständiges Mädchen oder alleinstehende Frau kann Schlaf-  
stelle erhalten. Näh. Fautbrunnenstraße 5, 3. Stock. 15377

**Eine schöne Wohnung** von 5 Zimmern,  
Küche und Zubehör

in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden,  
Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein  
Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

## Villa „Carola“

4 Wilhelmsplatz 4,

### Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße  
gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und  
Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause,  
Speise-Salon und Bader-Einrichtung. 13036

Herrn oder Damen finden in seinem Hause angenehme, dauernde  
Wohnung. Aufmerksame Bedienung. Günstige Preise. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 15226

## Familien-Pension.

Neu, elegant eingerichtete Zimmer mit allen Be-  
quemlichkeiten gr. Burgstraße 14, Bel-Etage. 15217

## Zum Kaiser Adolf in Sonnenberg.

Bringe einem verehrlichen Publikum meine **Restauration**, sowie **Gartenlocal** in empfehlende Erinnerung. Für **Gesellschaften** steht ein **Flügel** zur Verfügung. Heute **Samstag** Abend: **Mehlsuppe**, wozu höflichst einladet  
15398 **Karl Becht.**

**Naturweine** (Garantie für absolute Reinheit) von 60 Pf. an per Flasche bis zu den feinsten Marken (Rheinweine von 85 Pf. an), **Bordeaux** von 1 Mark an, **monffirende Rheinweine** von **Söhnelein & Cie.** in **Schierstein**, **französische Champagner**. Ferner halte Lager der **Griechischen Weine** von **E. A. Tolle** in **Cephalonia**, für **Kranke** und **Reconvalescenten** in 7 Sorten von **Mt. 1.80** bis **Mt. 2.50** per Flasche. Für **Reinheit** und **vorzügliche Qualität** wird garantiert.  
15391 **P. Freihen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.**

**Orangen, Mairaut, Weine** empfiehlt billigst **A. Schmitt, Mergersgasse 25.** 15321

**Neue Kartoffeln und neue Matjes-Heringe** vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst  
15319 **C. Bausch, 35 Langgasse 35.**

**Gegen hohe Provision** sucht eine altrenommierte, leistungsfähige **Bielefelder Leinen- und Wäsche-Fabrik** für den Verkauf ihrer anerkannten Fabrikate an Private einen tüchtigen, hiesigen **Vertreter**, da die bisherige Vertretung wegen Geschäfts-Veränderung eingegangen ist. Dieselbe besitzt am **Platz** und **Umgebung** eine große **Kundschaft** und sichert einer **strebenden, soliden, womöglich branchefundigen Persönlichkeit** ein sicheres **Einkommen**. Nur mit **prima Referenzen** versehene **Offerten** unter **Chiffre C. & B. 3138** werden an die **Expedition d. Bl.** erbeten.  
15183

**Blutlaus-Sinctur** empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 15392  
Ein **Kindertwagen** zu verk. **Schützenhofstraße 2, II.** 15385

## Unterrichtet.

**Latein, Griechisch und Französisch** für Schüler beider **Gymnasien** bis **Obersecunda** einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuwendenden **Regeln**, von einem **Philologen**. **Mittlere Preise**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11163

Ein junges Mädchen, geprüfte **Lehrerin**, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. **Mäßige Preise**. Näh. **Exped.** 9044  
**Lessons in water colours by a lady; single or in class. — Instructions given in English.** **Moritzstrasse 8.** 14953

**Ph. Grasmann, Bither-Virtuose und Componist**, erteilt **Bither-Unterricht** nach eigener Methode und nimmt **Einladungen** an zu **Privat-Soiréen**. **Sprechstunden**: **Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntag** Mittags von 12—1 Uhr **Taunusstraße 23, 2. Stock.** 12594

**Fr. Nolte, Karlstraße 44, 1. St. h.**, erteilt **Unterricht im Porzellan-Malen** in und außer dem Hause. 14018

Das nunmehr **16 Jahre** so beliebte, trotz aller Nachahmungen **unübertroffene Haarwasser v. Retter (München)**, staalich geprüft und begutachtet, welches statt **Del** od. **Pomade** täglich gebraucht bestens zu empfehlen ist, verkauft um **40 Pf. u. Mt. 1.10** **Vlehoever, Marktstr. 23.** 126

**Meine Holzschnitzerei** befindet sich **Faulbrunnenstrasse 6.** 14178 **Karl Belmer, Bildhauer.**

**Das Installations-Geschäft** von **Gebr. Krieg,** 12346  
**19 Kirchgasse, Kirchgasse 19,** bringt sein Lager äußerst preiswürdiger **Gasläster, Ampeln, Lampen**, sowie aller **Glaswaaren** und sämtlicher **Bestandtheile zur Gasbeleuchtung**, ferner aller für **Wasserleitung** erforderlichen **Artikel**, wie einzelne **Badewannen** und complete **Bade-Anlagen** neuester Construction, **Neuheiten aller Arten von Closets**, sämtliche **Säbren**, sowie alle **Röhren-Anlagen** bei **Neubauten** und **Bau-Veränderungen** in empfehlende Erinnerung. Sämtliche in diesem Fach vorkommenden **Reparaturen** werden von uns persönlich zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.

**Bade-Einrichtungen**, Ausverkauf zu **Fabrikpreisen**. **Badewannen**, elegant und solid, **Badeöfen, Bransen, Douchesprihen** u. 13528 **D. Stumpf, Dohheimerstraße 8.**

Von **Bade-Ingredienzien** empfiehlt:  
**Seesalz, Staßfurter Salz, Arenznacher Salz, Hanheimer Salz, Lohe, Malz, Fichtennadel-Extract** die **Drogenhandlung** von **H. J. Vlehoever,** 13828 **Marktstraße 23.**

**Hellmundstraße 9.** Sämtliche **Farben**, trocken und in **Del** gerieben, zum **Selbstanstrich, Lacke, Bohner-Wachs** und **Parquetbodenwische** empfiehlt als billigste Bezugsquelle **J. C. Bürgener.** 8154  
**Pariser Etrobbut-Lack** in allen **Farben.** 12408

**Die echte französische Wische** ist zu haben **Mergersgasse 20.** (Nummer genau zu beachten!)

**1<sup>a</sup> Kohlen 1<sup>a</sup>,** sowie **buchenes und kiefernes Holz** im Großen wie im Kleinen empfiehlt **Jacob Welgle,** 10250 **Friedrichstraße 28.**

 Eine schöne, starke **Fuchsstute**, 5 Jahre alt, zum **Reiten und Fahren**, 5 Fuß 2 Zoll, **eisenbahn-fromm**, und auch ein **leichter Wagen** zum **Selbstfahrigem** mit **Dienerfahz**, sowie ein **Sillettgeschirr** und **Sattel** zu verkaufen in **Villa Paula** bei **St. Goar.** 15188

**Backsteine!** 152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. **Steingasse 3.** 13182  
Die **Erceenz** von circa **6 Morgen Wiesen** zu verkaufen **Elisabethenstraße 27, Parterre.** 15368

Die  
**Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt,**  
Comptoir: Spiegelgasse 1, Kellerei: Moritzstraße 32,  
empfiehlt ihre garantiert reine

**Weißweine, Bordeaux, Champagner, Cognacs**  
zu den billigsten Preisen, en gros & en détail.

Von 12 Flaschen an auch bei verschiedenen Sorten Preisermäßigung. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Bestellungen werden angenommen **Spiegelgasse 1, Moritzstraße 32**, sowie auch bei Herrn **A. H. Linnenkohl**, **Ellenbogengasse**. 19759

**Malaga-** Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/4 Mk. 1,20.  
General-Depot für Deutschland bei Apotheker **Carl Hofer**, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn **Gust. Hollé**, **Sirisch-Apothete**. 3938

**Echtes Culmbacher Bier**  
per Glas 18 Pf.  
**im Gartenlocal.**

**C. Zinserling,**  
14799 **31 Kirchgasse 31.**

**Culmbacher Exportbier**  
von der Ersten Culmb. Actien-Exportbierbrauerei:  
I. ff. schwerstes dunkles Exportbier, analysirt v. der Centralstelle für Gesundheitspflege in Dresden,  
II. ff. lichter Salon-Tafelbier, ferner helles Salvator-Export-Bier, sowie Mainzer Lagerbier empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen

**P. Freiben,** Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße. 15361

**Stollwerck'sche Chocoladen**  
sind von Mk. 1.40, 1.60, 1.80 bis zur feinsten Fürsten-Chocolade von Mk. 5.— frisch eingetroffen, ebenso div. Cacao und deral. bei **A. Schmitt**, **Wegergasse 25**. 15303

**Orangen**  
von frischer Sendung, groß, süß und vollsaftig, per Stück 10, 11 und 12 Pf. empfiehlt  
**J. Schaab,** Kirchgasse 27. 15351

Frisch eingetroffen:  
**Brause-Limonade-Bonbons,**  
**Chocolade, Fondant und div. feine Bonbons** u.  
bei **A. Schmitt**, **Wegergasse 25**. 15302

**Frische Seezungen.**  
15274 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.  
Prima Maus- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt  
13677 **August Homberger**.

## Handschuhe.

**Herren-Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar von 75 Pf. an.

**Damen-Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar von 50 Pf. an.

**Kinder-Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar von 40 Pf. an.

**Lange Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe** zum Schlupfen, Paar von 50 Pf. an.

**Lange seidene Damen-Handschuhe** in allen Farben, Paar von 1 Mk. an.

**Schirg & Cie.,**

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,  
13316 **Webergasse 1.**

**Gänzlicher Ausverkauf**  
des feinen 12390

**Lederwaaren-Magazins**  
zu und unter Fabrikpreisen  
**11 Webergasse 11.**

## Corsetten,

anerkannt beste Façons, sowie eine große Auswahl der neuesten **Damen- und Kinderschürzen** empfiehlt billigst

**Carl Schulze,**  
14499 **Kirchgasse 38.**

## Vorzüglich

figende **Oberhemden** von 2 Mk. 50 Pf. an, das **Neueste** in **Cravatten, Kragen** und **Manchetten** zu sehr billigen Preisen bei

**Simon Meyer,**  
14822 **17 Langgasse 17.**

**Gummi-Gartenschläuche**, prima Waare, sowie alle Sorten **Dressing-Verbraunungen** dazu empfiehlt äußerst billig  
14754 **Karl Koch**, Installationsgeschäft, **Ellenbogengasse 5.**

**An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei**

102

W. Münz, Waggasse 30.

Eine Ziehharmonika billig zu verl. wän. Exp.-d. 15080

Zwei neue, französische Betten, nussbaum-lackirt, mit Sprungrahmen und Matratzen sehr billig zu verkaufen, auch einzeln Goldgasse 22 2 Treppen hoch. 14080

Eine complete Schlafzimmer-Einrichtung (Nussbaum) billig zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 15024

Eine eiserne Kinderbettstelle und eine Kinderbadewanne zu verkaufen Taunusstrasse 27. 14670

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel wird gut und billig besorgt Goldgasse 22 2 Tr. h. 14357

Wendeltreppe, 60 Cent. bre t, a. ve. f. Taunusstr. 10. 13671

Ein Velociped, 2äderig, für einen 12jährigen Knaben zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 14051

Ein schwerer Wagen (Doppelspanner) zu verkaufen. Näh. bei Bäcker Wirges, Steingasse 7. 15084

Ein neuer, leichter Wagen (Landauer) zu verkaufen Lb.-strasse 8. 5342

Eine Erkerscheibe, 282-153 a. vt. Taunusstr. 10. 14886

Ein schönes Wagenpferd, 5½ Jahre alt, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 12744

Zwei junge Schafe zu verkaufen Dochnaite 15. 15269

Ein junger Mann mit jährlichem Einkommen von 8000 Mk. sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 18-24 Jahren. Vermögen erwünscht, nicht Bedingung. Gef. Franco-Offerten unter Chiffre A. G. hauptpostlagernd hier einzusenden. Discretion Ehrensache. 15389

Ein erfahrener Koch mit besten Zeugnissen empfiehlt sich zur Anshülfe in Hotels und bei Herrschaften. Näh. Exped. 15290

**Andzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Mai.**

Geboren: Am 25. Mai, dem Badsteinbrenner Ludwig Weis e. L., N. Anna Marie. — Am 21. Mai, dem Gundeausseher Wilhelm Görg e. L., N. Amalie Caroline. — Am 28. Mai, dem Königl. Hauptmann und Compagnie-Chef Carl Hermann Niemeyer e. L., N. Margarethe Leonie Amalie. — Am 25. Mai, dem Linsengerhülfen Ludwig Bauer e. S. — Am 24. Mai, e. unebel. L., N. Auguste Wilhelmine Elisabeth. — Am 26. Mai, dem Musiker Johann Hemmerle e. L., N. Margarethe Helene. — Am 23. Mai, dem Schreiner Heinrich Hirsch e. S. — Am 26. Mai, dem Schriftfeger Adolph Barth e. S.

Gestorben: Am 28. Mai, der königliche Major a. D. Bernhard Adolph Herbst, alt 63 J. 9 M. 8 T. — Am 28. Mai, Johanneffe, geb. Dör, Wittve des Gärtners Heinrich Müller, alt 79 J. 9 M. 28 T.

Königliches Standesamt.

**Kirchliche Anzeigen.****Evangelische Kirche.****Pfingstsonntag.**

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8½ Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. (Nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfr. Siemenborff. Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfr. Grein. Clarenthal: Gottesdienst 9½ Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

**Pfingstmontag.**

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8½ Uhr: Herr Pfr. Siemenborff. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Hauptgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfr. Grein.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Rel.-Lehr. Dr. Spieß. Die Collecte des ersten Pfingsttages ist für das hiesige Rettungshaus bestimmt.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Siemenborff.

**Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.**

Zutritt Jedermann gestattet.

Pfingstsonntag Vormittags 9½ Uhr: Festgottesdienst, Deutsches Hochamt mit Predigt.

Pfingstmontag fällt der Gottesdienst im Interesse der Mainzer Gemeinde aus. Herr Pfarrer Halkart, Hellmündstrasse 27b.

**Katholische Pfarrkirche, Friedrichstraße 22.****Heil. Pfingstfest.**

1. Feiertag. Vormittags: Heil. Messen sind 5½, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierl. Beiper.

2. Feiertag. Vormittags: Heil. Messen sind 5½, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Beiper.

Täglich sind heil. Messen 5½, 6½, 7 und 9 Uhr.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

Donnerstag den 5. Juni.

**Fest des hl. Bonifacius, Kirchenpatronsfest.**

Vormittags: Heil. Messen sind 5½, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierl. Beiper.

Am Vorabend des Festes Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidestraße 28.**

Am 1. hl. Pfingsttage Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Herr Pfarrer Hein.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.**

Sonntag den 1. Juni Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr, Montag Vormittags 9½ Uhr, Mittwoch Abends 8½ Uhr.

Herr Prediger Strehle.

**Apostolische Gemeinde.**

Predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der Gewerbehalle.

Herr G. Läubner.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Am 1. Pfingstfeiertage Vormittags 10 Uhr im großen Saale des „Hotel Victoria“ (Eingang von der Wilhelmstraße): Jugendweiche (Confirmation der Kinder) durch Herrn Prediger Schneider. Abendmahlfeier. Chor-Gesang des Gesangsvereins „Neue Concordia“. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**

Samstag Abends 7 Uhr (Kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10½ Uhr (große Kapelle).

**S. Augustine's English Church.**

Whitsun Day. Holy Communion at 8. Matins, Sermon and Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 6.

Monday and Tuesday. Holy Communion at 8. Matins at 11.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

Evangel. Sonntagschule: Sonntag den 1. Juni Vormittags 11½ Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. Abend-Andacht 8 Uhr.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Mai 1884.)

**Adler:**

Heymann, Fabrikbes., Breslau.  
Richters, Fbk.-Dir., Wolschowitz.  
Damm, Kfm. m. Fr., Copenhagen.  
Scharffenorth, Consul, Memel.  
Löhmann, Frl., Hamburg.  
Wagner, Prof. Dr., Darmstadt.  
Stutzer, Dr., Bonn.  
Keller, Fabrikbes., Karlsruhe.  
Gunter, Fabrikbes., Harburg.  
Fischer, Fabrikbes., Magdeburg.  
Packend, Wetzlar.  
Tielecke, Wetzlar.  
Brunner, Dr., Wetzlar.  
Junker, Dir. m. Tochter, Sorau.  
Hoernerbach, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
Salomonson, Kfm., Rotterdam.  
Beyer, Fabr.-Dir. Dr., Antwerpen.  
Kühn, Kfm., Emmerich.  
Spaarmann, Kfm., Emmerich.  
Hildebrand, 2 Frl., Bielefeld.  
Hampe, Fabrikbes., Ocker.  
Messner, Fr., Würzburg.  
Breithaupt, Dr., Metz.  
Kromeyer, Dr. Chem., Freiburg.

**Bären:**

v. Verschner, Bar., Fbk., Solz.  
Dieckmann, Fabrikbes., Mehle.  
Koch, Inspector, Belgrad.  
Simon, Kfm., Fulda.  
Eichenberg, Kfm., Göttingen.  
Grüneberg, Fabrikbes., Köln.  
Karsten, Fabrikbes., Hettstedt.  
Karsten, Frl., Hettstedt.  
Klose, m. Fam., Berlin.  
Kallmus, m. Fr., Wien.

**Hotel Bloek:**

Leggeman, m. Fr., Dortmund.  
Goerne, m. Fr., Hamburg.  
Friedheim, Berlin.

**Schwarzer Bock:**

Albrecht, Rent., Potsdam.  
Lesser, Fr., Bonn.

**Zwei Bücke:**

Reinhold, Königsberg.  
Steinkopf, Lehnberg.  
v. Perglas, Fr., Darmstadt.

**Hotel Dasch:**

Bauer, Fr. Baron, Schweden.

**Wasserheilanstalt****Diätenmühle:**

Kulm, Cincinnati.  
Nachtigall, Fr. m. T., Nürnberg.  
Hirsch, Kfm., Freiburg.  
Hirsch, Kfm., Darmstadt.

**Einhorn:**

Boehm, Kfm., Berlin.  
Katsenstein, Kfm., Leipzig.  
v. Elstermann, Assist. m. Fr.,  
Marburg.  
Plum, Kfm., Köln.  
Wagner, Köln.  
Stukachoff, Kfm., Barmen.

**Eisenbahn-Hotel:**

Benedict, Fr. Kreisphys., Dresden.  
Müller, Fr., Dresden.  
Neibert, Fr., Hohenstein.  
Brumm, Kfm. m. Fr., Mannheim.  
Falk, Lieut., Schweden.  
Siemann, Dr., Pommernsdorf.  
Weyer, Ruhrort.

**Engel:**

Eisner, m. Tochter, Berlin.  
Ulrichs, Rysum.

**Europäischer Hof:**

Sievers, Banquier, Salzgitter.  
Sievers, Fr. m. Bed., Salzgitter.  
Draut, Min.-R. m. Fr., Darmstadt.  
Wiemer, Fr., Bonames.  
Beuster, Fr. Sanit.-R. m. Tochter  
u. Bed., Berlin.  
Friebezeiser, Fr., Berlin.

**Grüner Wald:**

Christoph, Berlin.  
Kawcke, Kfm., Hamburg.  
Engel, Kfm. m. Fr., Meiningen.  
Brause, Kfm., Paris.  
Bosenberg, Kfm., Kassel.

**Vier Jahreszeiten:**

Hauwk, Fr., New-York.  
Schmeil, Fr., New-York.  
Gesner, Fr., New-York.  
Gesner, Fr., New-York.  
Colemann, Fr., New-York.  
Köves, Wien.  
Gleichman, Hamburg.  
Werner, Fr. Hptm. m. Fr., Rheine.  
v. Hagen, m. Fam., Remscheid.  
v. Ruth, Fr. Baron, Stockholm.  
Afzelius, Fr., Stockholm.  
Zethelius, Ingen., Gothenburg.

**Goldene Kette:**

Sonnenschein, Först., Sachsenberg.  
Lang, Börsborn.  
Wöhling, Post-Seor., Frankfurt.  
Weltes, Kfm., Mainz.

**Goldenes Kreuz:**

Eckhardt, Postmstr., Rotenburg.  
Raab, Fr., Biebrich.

**Goldene Krone:**

Schumacher, Kfm., Kiel.  
Wölfel, Fr., Geesthacht.

**Weisse Lilien:**

Elz, Eimsheim.

**Nassauer Hof:**

Singhurst, m. Fam., Liverpool.  
Tobber-Schellenberg, Oberst a. D.,  
Zürich.

**Villa Nassau:**

Blumenthal, Kfm. m. Fam. u.  
Gouvernante, Philadelphia.

**Nonnenhof:**

Chun, Rector, Diez.  
Fell, Ober-Inspect., Frankfurt.  
Harter, Kfm. m. Fr., Wandörfen.  
Kaberitz, Kassirer, Berlin.  
Gotthard, Fabrikbes., München.  
Lorenz, Kfm., Diez.  
Presber, Zeichenlehrer, Dillenburg.  
Püschel, Fr. Gas-D., Aschaffenburg.  
Willms, Fr., Frankfurt.  
Lüttgen, Fr., Barmen.

**Hotel du Nord:**

Gebhard, Elberfeld.  
v. Buchwald, Baron, Hamburg.  
v. Heykurz, Fr. Bar. m. T., Curland.

**Dr. Fagenstecher's****Augenlinik:**

Ritter, Lehrer, Wahlheim.

**Rhein-Hotel:**

Möller, Kfm., Breslau.  
Eggers, Fr. Dr., Coblenz.  
Weinreich, Kfm., München.  
Kroeber, Kfm., Düsseldorf.  
Finley-Smith, Rt. m. Fr., New-York.  
Duyvis, Ingen., Holland.  
Eckhardt, Ingen. m. Fr., Dortmund.  
Wand, Apoth. m. Fr., Leicester.  
Turner, Fr. m. 2 Töcht., London.  
Otto, Dr., Dahlhausen.  
Weber, Fr., Wildbad.  
Westphal, Eisenb.-Direct., Berlin.  
Holländer, Direct., Dahlhausen.

**Römerbad:**

Schönhofen, Fr., Chicago.  
v. Lindner, Lieut., Hagenau.  
Ransfeld, Fr., Ernstthal.  
Fürster, Amtarath, Berlin.

**Rose:**

Schouvaloff, Graf m. Fr. u. Bed.,  
Russland.  
White, England.  
Köhler, Bradford.  
Baden, Luxemburg.  
Hidtel, Dr., Meissen.  
Blücher, Rittergutsbes. m. Fr.,  
Quitzenow.  
Brown, Boston.  
Bates, Fr., Worcester.  
Roger, Fr., Worcester.  
Kuh, m. Fam., Chicago.

**Schützenhof:**

Loyl, Kfm. m. Fr., London.  
Löwenheim, Rent., Berlin.  
Mösch, Fr., Frankfurt.  
Richter, Naumburg.  
v. Mach, Geh. Rechn.-R., Berlin.

**Weisser Schwan:**

Henning, Lieut., Schweden.

**Hotel Spheer:**

Schumacher, Fr. Finanzrath, Berlin.  
Schumacher, Dr. jur., Berlin.  
Naesser, Rt. m. Fr., Copenhagen.

**Spiegel:**

Köbrich, Dr. m. Fr., Trendelburg.

**Taunus-Hotel:**

v. Meissner, Exc., Weimar.  
Kraetz, Kfm., Hamburg.  
Flemming, Dr. phil., Hamburg.  
Keym, Kfm. m. Fr., Brüssel.  
Starck, Kfm., Dienheim.  
Strecker, Dr. med., Ludwigsburg.  
Starck, Fr. Rent., Dienheim.  
Braun, Fr. Rent., Carlsruhe.  
Markscheffel, Kfm., Eisenach.  
Prosper, Gutsbes., Belgien.  
Crick, Gutsbes., Belgien.  
Volder, Kfm. m. Fam., Bonn.  
Strömblas, Fr. Rent., Schweden.  
Lund, Fr. Rent., Schweden.

**Hotel Vogel:**

Kamberch, Kfm., Köln.  
Zibanne, Kfm. m. Tocht., Paris.  
Grobe, Kfm., Calbe.  
Stemer, Kfm., Hofheim.  
Finking, Kfm., Bonn.  
Ufer, Fabrikbes., Barmen.

**Hotel Weiss:**

Copin, Kfm. m. Fr., Holland.  
Eichenberg, Kfm., Landsberg.  
Copin, 2 Hrn., Holl.-nd.  
Copin, Fr., Holland.  
Busch, Fr., Hamburg.  
Schröder, Operateur, Hamm.  
Tischler, Kfm., Leipzig.  
Lehmann, Kfm., Berlin.

**In Privathäusern:**

Dotzheimerstrasse 21:  
Dykmaus, Fr., S'Gravenhage.  
Langgasse 46:  
Werbehm, Berlin.  
Röder-Allee 24:  
Erzberger, 8 Fr., Augsburg.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Heute Samstag: „Er muss auf's Land“, „Die Rhein-Nixe“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.  
**Merke'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Fahrten-Pläne.****Nassauische Eisenbahn.****Taunusbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

8 30 7 40 + 8 20 \* 9 5 + 10 10 \* 10 32 +  
11 40 12 45 \*\* 1 45 \*\*\* 2 13 + 2 50 \*\*  
3 50 + 4 45 \*\* 5 9 \* 5 40 + 6 34 \*\*\*  
6 55 + 7 41 + 7 53 \* 8 40 \*\* 9 5 +  
10 20 11 \*\*\*

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Mainz.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. + Verbindung nach Soden.

**Ankunft in Wiesbaden:**

7 42 + 8 4 \* 9 + 10 \* 10 50 + 11 21  
12 22 \*\* 1 5 + 1 30 \*\*\* 2 23 \*\* 2 57 +  
3 35 \*\* 4 11 + 4 44 \* 5 30 + 6 20 \*\*  
7 16 + 7 40 \* 8 20 \*\*\* 8 40 + 9 45 \*\*\*  
10 8 + 11 55 +

\* Nur von Biebrich. \*\* Nur von Mainz.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Mainz. + Verbindung von Soden.

**Rheinbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

5 7 14 8 46 \* 9 29 10 56 2 28 3 47 \*  
5 17 6 50 9 23 \*

\* Nur bis Rüdesheim.

**Ankunft in Wiesbaden:**

7 54 \* 9 20 10 55 11 54 \* 2 27 5 44  
7 10 \* 7 55 9 7 \*\* 9 20 10 84

\* Nur von Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Eltville.

**Seltische Ludwigsbahn.****Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.****Abfahrt von Wiesbaden:**

5 5 7 30 11 35 6 40

**Ankunft in Wiesbaden:**

7 19 9 49 12 34 4 59 8 59

**Richtung Niedernhausen-Simburg.****Abfahrt von Niedernhausen:**

5 51 8 39 11 53 3 51 7 32

**Ankunft in Niedernhausen:**

6 37 9 7 11 55 3 47 8 16

**Richtung Frankfurt-Söck-Simburg.****Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):**

7 23 10 43 12 13 \* 2 25 3 \*\*\* 4 43 \*

**Ankunft in Söck:**

7 23 9 53 12 43 3 29 \*\* 9 2

**Abfahrt von Söck:**

7 45 11 4 2 57 3 21 \*\*\* 6 40 10 50 \*\*

**Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):**

6 40 \* 7 45 10 15 14 29 \* 4 55 6 24 \*  
8 50 \*\* 9 24

\* Nur bis Söck. \*\* Nur bis Niedernhausen. \*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

**Richtung Simburg-Söck-Frankfurt.****Abfahrt von Simburg:**

5 25 7 55 10 43 2 35 7 3

**Ankunft in Simburg:**

6 55 \* 9 43 12 4 4 55 8 30

\* Nur von Niedernhausen.

**Rhein-Dampfschiffahrt.****Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

**Abfahrten von Biebrich:** Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 2 1/4 Uhr bis Bingen und 4 1/4 Uhr Coblenz; Abends 7 1/4 Uhr bis Eltville; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4, 8 3/4 und 11 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1884. 29. Mai.                | 8 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliche<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| Barometer*) (Millimeter)      | 754.4             | 752.8           | 753.1             | 753.4               |
| Thermometer (Celsius)         | 8.8               | 18.8            | 11.0              | 12.9                |
| Luftspannung (Bar. Lin.)      | 7.1               | 5.8             | 6.0               | 6.3                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 84                | 86              | 61                | 60                  |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.O.              | N.O.            | N.O.              | —                   |
|                               | Stille.           | Schwach.        | Stille.           | —                   |
| Allgemeine Himmelsansicht.    | böfl. heiter.     | bewölkt.        | böfl. heiter.     | —                   |
| Regenmenge pro □ in par. L.   | —                 | —               | —                 | —                   |

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

### Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen: a. in der Stadt bei den Herren 1) Georg Bächer, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38; 3) B. Enders, Michaelsberg 32; 4) G. Nades, Rheinstraße 32; 5) F. A. Müller, Adelhaidstraße 28; 6) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 7) F. A. Knefel, Langgasse 45; 8) Ph. Nagel, Neugasse 7; 9) A. Schirg, Schillerplatz 2; 10) B. Müller, Bleichstraße 8; 11) O. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; 12) M. Kemp, Friedrichstraße 42; 13) B. Gerner, Jahnstraße 6; 14) Th. Kumpf, Webergasse 40; b. im Landbestellbezirk bei den Herren 1) J. G. Schöbe in Biebrach und 2) Peter Herborn in Dohheim. — Zweig-Postanstalten für Annahme von Sendungen jeder Art befinden sich Schützenhofstraße 3 und neue Colonnade. — Eine Postagentur mit der Berechtigung zur Annahme von Einschreibbriefen befindet sich Launusstraße 4.

### Frankfurter Course vom 29. Mai 1884.

| Geld.                            | Wesfel.                      |
|----------------------------------|------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.  | Amsterdam 168.80 bz.         |
| Dufaten . . . 9 . . . 65         | London 20.45 bz.             |
| 20 frs. Städte . . . 16 . . . 24 | Paris 81.05—10—05 bz.        |
| Sovereigns . . . 20 . . . 40     | Wien 167.20 bz.              |
| Imperialen . . . 16 . . . 77     | Frankfurter Bank-Disconto 4% |
| Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 | Reichsbank-Disconto 4%       |

### Handwirthschaftliche Winke.

— (Lieber's Fleisch-Extract) ist zwar schon vielfach besprochen und in seinen vorzüglichen Eigenschaften anerkannt worden, so daß es fast überflüssig erscheinen könnte, desselben hier wieder zu gedenken; indessen findet man nach längerem aufmerksamen Gebrauch doch immer wieder neue Vorzüge, die auch für das größere Publikum von Interesse sein dürften. Besonders gilt dies der großen Zahl von Magenleidenden, welche fette Speisen, fette Suppen nicht vertragen können und deshalb vom Arzte auf magere Kost verwiesen werden. Hier ist ein kleiner Zusatz von Fleisch-Extract, welches frei von Fett ist, nicht bloß sehr wohlthuend, sondern es wirkt auch wohlthunend kräftigend besonders auf die Nerven, indem es in seiner Rückwirkung auf die Functionen aller Organe des Körpers auch eine erhöhte Thätigkeit der Athmungsorgane bewirkt, namentlich eine bessere Wärmeentwicklung und dadurch eine kräftigere Arbeit des Magens veranlaßt und die Verdauung im Allgemeinen fördert. Eine ganz vortheilhafte Kraftsuppe stellt man mittelst Liebig's Fleisch-Extract her, indem man 1/2 Theelöffel voll in einem tiefen Teller verrührt, Salz nach Bedarf und etwa 3 Gramm Butter oder reines Bratenfett hinzuhut und 2 frische Eier roh darin auslaufen läßt. Alsdann gießt man kochendes Wasser bis zur Füllung des Tellers hinzu und die Suppe ist zum Genuß fertig.

— (Wie man Wasser kochen soll.) Würde man an irgend eine Hausfrau die Frage richten: „Madame, wissen Sie, wie man Wasser kocht?“ so würde die Madame entweder die Frage für eine Beleidigung oder den Fragesteller für verrückt halten. Und doch wagen wir zu behaupten, daß es nur sehr wenige Hausfrauen gibt, die wissen, wie man Wasser kocht. Charles Delmonico, der berühmte New-Yorker Restaurateur, erklärt nämlich: Das Geheimniß des Wasserkochens besteht darin, daß man frisches Wasser in einen sauberen, gut durchwärmten Kessel gießt, das Wasser schnell kochen läßt und es dann für Thee oder Kaffee benutzt, ehe es verdorben ist. Läßt man dagegen das Wasser verdampfen und brodeln, bis alles gute Wasser als Dampf durch die Luft fliegt und nur der mit Kalk und Eisen verlegte Niederschlag übrig bleibt, dann kann kein gesundes Getränk aus demselben zubereitet werden. Solches Wasser ist gesundheitsgefährlich und sollte unter keinen Umständen benutzt werden.

— (Reinigen der Weinsässer.) Franz Reßler warnt beim Reinigen geschwemmter Fässer dringend vor dem Behandeln mit heißem Wasser, bevor der Schimmel mit einer Bürste entfernt wurde, weil beim Uebergießen des Schimmels mit heißem Wasser riechende und schmeckende Stoffe entstehen, welche in das Holz eindringen und darin schwer zu entfernen sind. Von allen Verschmutzungen hält er die Anwendung von Schwefelsäure (1/4 Pfund auf 1 Hectoliter Wasser) für das Beste.

### Vermischtes.

— (Der Berliner Diamanten-Diebstahl.) Der bekannte Brillanten-Diebstahl bei den Hof-Juweliern Gebrüder Friedländer, der i. J. ein so großes Aufsehen erregte, gelangte am Montag zur Kenntniß der ersten Strafkammer des Königl. Landgerichts Berlin I. Am Abend des 23. December 1883 war das am Schlossplatz belegene Geschäftslocal der genannten Hof-Juweliere von Räubern überfallen. Es mochte etwa gegen 6 Uhr Abends sein, als eine elegant gekleidete Dame eintrat und sich verschiedene Schmuckgegenstände vorlegen ließ. Die Dame wählte lange, vermochte jedoch nichts zu finden, was ihren Wünschen entsprach. Ohne etwas gekauft zu haben, verließ sie das Geschäftslocal. Kurze Zeit darauf vermissten die Geschäftsinhaber einen Kasten, welcher 228 goldene Brillant-ringe enthielt, deren Werth ca. 50.000 Mark betrug. Die Criminalpolizei wurde sofort benachrichtigt, und deren Bemühungen gelang es, nach verhältnismäßig kurzer Zeit die Diebinnen nebst Hehlern zu entdecken und den größten Theil des gestohlenen Gutes wieder herbeizuschaffen. Jene elegant gekleidete Dame war die 52jährige Wittve Marie Bertha Ida Röhn, eine schon vielfach wegen Abenddiebstahls mit Gefängniß und Zuchthaus bestrafte Person. Diese gab die Brillant-ringe der ebenfalls sehr berüchtigten Abenddiebin Wittve Bertha Amalie Franziska Demant mit dem Ersuchen, die Ringe zu verkaufen. Die Demant wollte sich zu demselben Zwecke an die Wittve Karoline Henriette Wilhelmine Kiehnel. Letztere nahm nun die sachverständige Hilfe des Goldarbeiters Dechert in Anspruch. Allein den größten Theil der Ringe behielt die Kiehnel in ihrem Besitz; 41 Ringe übergab sie dem Dechert mit dem Auftrage, sie in Geld umzuwandeln. Letzterer Aufforderung wollte Dechert auch nachkommen, zunächst jedoch war er bemüht, aus fünf Ringen die Diamanten auszubringen und sie durch Simili-Diamanten zu ersetzen. Nach ehe es jedoch zu einem größeren Verkauf kam, wurde das Verbrecher-Consortium entdeckt und zur Haft gebracht. Inzwischen gelangte noch ein seitens der berechneten Arndt und deren Schwester, der unberechneten Hackenthal, bei dem Kaufmann Feibisch verübter Diebstahl zur Kenntniß der Behörde. Die beiden Besten waren bei Feibisch lange Zeit mit Teppicharbeiten u. beschäftigt und haben sich einer großen Anzahl von Diebstählen an den ihnen anvertraut gewesenen Waaren schuldig gemacht. Da Demant und Kiehnel auch bezüglich dieser Diebstähle die Hehlerrinnen waren, so mußten die Arndt und die Hackenthal in Gesellschaft der drei erstbezeichneten Angeklagten vor den Schranken erscheinen. Nach sehr langer Beratung erkannte der Gerichtshof gegen die Röhn auf 8 Jahre Zuchthaus, Ehrverlust und Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer, gegen die Demant auf vier Jahre Zuchthaus, Ehrverlust und Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer, gegen die Kiehnel auf zwei Jahre Zuchthaus, Ehrverlust und Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer, gegen die Arndt auf sechs Wochen Gefängniß und gegen die Hackenthal auf drei Wochen Gefängniß.

— (Ueber die Frauen.) Eine in ihrer berben Grabbelt reisende Stelle aus einer Predigt über die Frauen pflegte der alte Prediger Sporer zu Nechenberg anzuführen. Dieselbe lautet: „Das Frauenzimmer lieb' ich von Natur, wenn es schön, galant, complaisant, honnet, sauber aufgezogen wie ein schönes Pferd ist, da weiß ich schon, wie sie zu respectiren seien. Die recht haushaltenden können, dem Manne Alles an den Augen absehen, was er will — ha! da laßt das Herz, wenn der Mann herinkommt und einen so liebenswürdigen Engel antrifft, der ihn mit den weichen Händen empfängt, küßt, herzt, ein Bräutlein und ein Salatlain auf den Tisch trägt und sich zu ihm hinsetzt und spricht: „Lieber, wo willst du heruntergeschnitten haben?“ und was dergleichen zuckersüße Sachen mehr sind. — Wenn man aber einen Nusch-Dusch, einen Kumpelsäcken, ein altes Weibchen, einen Jottelbär, eine Haberkatze, ein Marbessell im Hause hat, die immer brummt, mumm, mumm — die eine Thür zu-, die andere aufschlägt, die im Schlot mit der Ofengabel hinausfährt und wieder auf den Herd herunterplumpt, die ein Gesicht wie ein Nest voll Eulen macht, die ihre Suppe aus dem Höllentopf anrichtet, die lieb' ich nicht und der Teufel mag sie lieben! (Mag aber auch nicht.)“ — Das Citat ist aus Abraham a. St. Clara's Predigten.

— (Geschwänzte Indianer.) Das so lange vergeblich gesuchte Verbindungsalted zwischen Mensch und Affe soll nun endlich entdeckt worden sein. Dem „B. T.“ wird darüber aus Buenos-Ayres berichtet: „Im Distrikt Tacuru-Tuyu sollen unter dem Namen Guayacuch geschwänzte Indianer leben. Nicht etwa nach der Art der Einwohner des himmlischen Reiches, denen der lange Kopf schwanzartig „hinten hängt“, sondern mit einem wirklichen Schwanz versehen, wie die Hunde und Affen einen solchen besitzen. Derselbe, heißt es, bilde eine Verlängerung der Wirbelsäule, die mit den Jahren zunehme. Dieses seltsame Phänomen sei nämlich an einem 52jährigen Knaben beobachtet worden, welcher bei einem Angriff der Guayacuch auf die Plantage eines reichen Argentiners, mit Namen Francisco Solcohen, verwundet und gefangen genommen worden sei. Das Kind wurde wieder hergestellt und nach Posadas, dem Wohnort des Pflanzers, gebracht. Es soll abschreckend häßlich sein und einen etwa acht Zoll langen Schwanz führen. Hieraus schließe man, daß seine Stammesgenossen sich des gleichen Appendices erfreuen. Ein italienischer Arzt, Dr. Bizzarello, habe das Indianerkind untersucht und glaube in ihm eine Bestätigung der Darwin'schen Theorie bezüglich der Abstammung des Menschen vom Affen gefunden zu haben. Vom Indianerknaben seien verschiedene photographische Aufnahmen genommen worden.“

— (Stolz.) Graf: „Gehst Du heute in die Oper, Gemahlin?“ — Gräfin: „Nein, es sind ja gewöhnliche Preise heute.“

# Fünf und zwanzigster Jahrgang

## des Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Mit dem Druck dieses 25. Jahrgangs des Adressbuchs (1884/85) wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Nach Verlauf von 6 bis 8 Wochen wird das Buch erscheinen, also voraussichtlich ca. 14 Tage früher wie im vorigen Jahre. Wer bezüglich des Eintrags seiner Adresse darin oder sonst irgend noch Wünsche hat, der möge mir dieselben sofort oder spätestens innerhalb der nächsten 8 Tage gefälligst mittheilen. Insbesondere bitte ich aber die Herren Aerzte um genaue Angabe ihrer Sprechstunden, die Herren Versicherungsagenten um kurze Bezeichnung der Gesellschaften, die sie vertreten, die Besitzer von Gebäuden, welche besondere Namen führen, um Mittheilung dieser Namen, falls sie im vorigen Jahrgange fehlen sollten, die Vorsteher der in Abtheilung VIII aufgeführten Vereine u. s. w. Wer dies versäumt, der versöhne sich später mit Vorwürfen, wenn irgend eine Unrichtigkeit sich vorfinden sollte. Den neu etablirten Geschäften, sowie den Geschäften überhaupt empfehle ich den „Geschäfts-Anzeiger“ des Adressbuchs zum Inseriren ihrer Geschäfts-Annoncen. Preis der ganzen Seite: 8 Mark, der halben 5 Mark 50 Pfg. und einer drittel Seite 4 Mark. Einbringung der Annoncen innerhalb der nächsten 8 Tage.

Wer das Adressbuch jetzt direct bei mir bestellt, erhält es cartonirt für 4 Mark 50 Pfg. (Brochirte Exemplare lasse ich nicht mehr anfertigen.) Späterer Verkaufs- und Ladenpreis: 5 Mark 50 Pfg. Ein eigentlicher Aufschlag findet demnach auch in diesem Jahre nicht statt, ungeachtet meine Kosten mit jedem Jahre sich nicht unbedeutend vermehren. Eine Subscriptionsliste circulirt nicht.

Und nun erlaube ich mir, noch einigen Aufschluß darüber zu geben, in welcher Weise die Redaction des neuen Adressbuchs erfolgt, damit Jedermann erkenne, daß ein fast ganz genaues Adressbuch erscheint, das aber selbstverständlich — und erschiene es auch zu jeder anderen Zeit — bei den fortwährenden Zu- und Abzügen und Wohnungsveränderungen in hiesiger Stadt niemals längere Zeit genau bleiben kann. Das vorigjährige Adressbuch ist Ende Juli erschienen. Am 12. November 1883 hat die hiesige Bürgermeisterei in jede Familie hiesiger Stadt behufs der Steuerveranlagung gedruckte Formulare gegeben, in welchen die sämtlichen Personen jedes Hausstandes eingetragen werden mußten. Der October-Wohnungswechsel war also in diesen Verzeichnissen vollständig enthalten. Nach diesen Verzeichnissen habe ich das Adressbuch genau revidirt. Da aber der 1. Januar 1884, der Wohnungs-Rückmeldungstermin für den Hauptumzugsmonat April, heranrückte, so mußte auch die weitere Revision nach dem Stande des April vorgenommen werden und diese habe ich von Anfang Januar an bis vor wenigen Tagen persönlich von Haus zu Haus in meinen freien Stunden vorgenommen und ich habe dabei auch noch einen großen Theil der im Juli eintretenden Veränderungen berücksichtigen können, selbst einige October-Veränderungen, soweit sie mir schon angegeben werden konnten. Das neue Adressbuch erscheint daher genau nach dem Stande des Monats April und größtentheils auch nach dem Stande des Monats Juli, erfüllt also vollständig seinen Zweck und besser, als wenn es im Januar erschiene, weil alsdann der Hauptumzugsmonat April unberücksichtigt bleiben müßte und es nur nach dem Stande von October erscheinen könnte, in welchem Monate bekanntlich weniger als im April gezogen wird. Daß mir bei Bearbeitung des Adressbuchs auch noch andere Hilfsmittel zu Gebote stehen, ist selbstverständlich.

Möge man diese Darlegung ein für allemal beachten und

den entgegenstehenden Auseinandersetzungen von Theoretikern, die die Schwierigkeit und Mühseligkeit meiner Arbeit gar nicht kennen und auch gar nicht zu beurtheilen vermögen, kein Gehör schenken! Möge man bedenken, daß man einem fünf und zwanzigjährigen practischen „Thun“ mehr vertrauen kann, als einem wenn auch noch so „scharfsinnigen“ theoretischen „Meinen!“ Möge man mich aber auch durch recht zahlreiche Bestellungen einigermaßen für den Verlust entschädigen, der mir im vorigen Jahre durch ein solches „Meinen“ in äußerst liebenswürdiger Weise bereitet worden ist!

Wiesbaden, am 22. Mai 1884.

217

Wilh. Joost, Standesbeamter.



Garnirte  
Damenhüte,  
neueste  
Modell-Hüte

in 9047  
größter Auswahl  
zu den  
billigsten Preisen  
empfiehlt

P. Peaucellier,  
Marktstrasse 24.

Sum 14567

„billigen Laden“

31 Webergasse 31.

Sonnenschirme: Mark.  
Bianella-En-tout-cas 1.25—2.—  
Prima Bianella . . . 2.50—3.50  
S.-Atlas-En-tout-cas 3.50—5.—  
do. m. Spitzen . 4.—10.—  
Körpers. En-tout-cas 4.—6.50  
halbseid. 3.—5.—  
Herrensonnenschirme  
verschd. Sorten . . 1.50—3.50  
Kinder-sonnenschirme v. 50 Pf. an.



A. F. Lammort, Sattler, Webergasse 37,

empfiehlt billigt: Reise- und Handkoffer in großer Auswahl, Touristen-, Reise-, Courier- und Damentaschen, Faltentaschen, Bleidriemen, Trinkflaschen und -Becher, Hosenträger, Turnergürtel, Bogenheftschen, Portemonnaie's, Cigarren-Etui's, Briefstaschen, Hundemantelkörbe, Halsbänder und Fährriemen u. s. w. Zurückgekehrte gute Reise-, Courier- und Faltentaschen gebe sehr billig ab. 15219

Luffa's, Frottir-Handschuhe,

Schwämme in großer Auswahl stets vorrätig in der Droguenhandlung

H. J. Viehoveer,  
Marktstraße 23.

13827

Zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 15025

## Hotel & Badhaus zum Stern.

Neu renovirt und auf das Comfortabelste eingerichtet.  
24 neue, in Marmor eingerichtete Baderzellen. 13266

Bäder im Abonnement von 50 Pf. an.  
Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 2 Mark.  
Vorzügliche Küche. Pension. Weine eigenes Wachsthum.

## Restaurant Ed. Zollinger,

Wellrichstraße zum Hohenzollern, Wellrichstraße  
No. 15, No. 15.

1. Lagerbier, direct vom Eis, aus der Brauerei  
Gross & Oberländer in Frankfurt o. M.  
Reine Weine, Apfelwein, Billard. 14987

**Apfelwein**, vorzüglich, 1/2 Liter 12 Pf.,  
zu haben bei

15010 W. Wenzel, Faulbrunnenstraße 8.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und  
Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich **Walt-**  
mühlstraße 14 eine **Garten-Wirtschaft** eröffnet  
habe. Eine **vorzügliche Küche**, sowie **reingehaltene**  
**Getränke** bei **croilen Preisen** und **aufmerksamer Bedienung**  
halte bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Wink,**

früher Restaurateur des Offizier-Casino zu Biebrich a. Rh.  
NB. Bringe zugleich meine **Drücktar** in empfehlende  
Erinnerung. 14451

## Empfehlung.

**Restauration zum „Café Thurm“**

Eisenheimer- **Kristall-Saal**, Eisenheimer-  
Landstraße 3, Landstraße 3,  
Frankfurt a. M. 9932

Meinen Freunden und Gönnern in Wiesbaden empfehle  
meine neu hergerichteten Localitäten mit **großem schattigen**  
**Garten** und **Billard**. **Prima Lagerbier** aus der Brauerei  
Gross & Oberländer, guter **Apfelwein**, **weiße** und  
**rothe Weine**, **Mittagsstisch** zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und  
höher, **Restauration** zu jeder Tageszeit, **reelle Preise** und **auf-**  
**merksame Bedienung**. **Achtungsvoll Gustav Gozzi.**

Gesund — kühlend — wohlschmeckend und in praktischer,  
bequemer Form für Reisen, Parthien etc. sind die

## Steinle'schen Brausepastillen,

### Brausezeltchen,

wirksamstes Mittel bei allen Erkrankungen des Magens, der  
Kehlkopf-, Rachen- und Luftröhren-  
schleimhaut

|                                    |                  |                         |
|------------------------------------|------------------|-------------------------|
| <b>Brausepastillen</b>             | { comprimirtes } | 1 Paquet 10 St. 30 Pf., |
|                                    | 1 „ 5 „ 20 Pf.,  |                         |
| „ in Zucker                        | { Brausepulver } | 1 „ 5 „ 30 Pf.,         |
| <b>Moussir. Limonadenpastillen</b> | 1 „ 5 „ 40 Pf.   |                         |

Eine Brausepastille mit Zucker in ein Glas Wein gegeben,  
liefern ein vorzügliches Getränk.

Vorräthig in der Drogenhandlung von **H. J. Viehoever**,  
Hoflieferant, Wiesbaden, Marktstraße 23. 13830

**Prima Holländer Maikäse**, per Pfund  
80 Pf.,

empfehlen **Gustav v. Jan**, Michelberg 22. 14343

## Frische Ameiseneier

zu haben in der Zoologischen Handlung Grabenstraße 34. 366

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr.  
Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn,  
gefertigte:

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen  
ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

**Gegen Husten und Heiserkeit gibt**  
**es nichts Besseres.**

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den  
meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und  
Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder  
kenntlich.

## Honig-Verkauf.

1884er Ernte von Nassauischen Bienenzüchtern  
empfehlen unter **Garantie der Reinheit** in feinsten  
**Qualität** per Pfund zu **Mk. 1.25.**

**F. Urban & Co.,**

14681

11 Langgasse 11.

## Rheingauer Weinessig,

anerkannt das **Vorzüglichste** dieser Branche, empfiehlt

die **Rheingauer Weinessig-Fabrik** von

**Martin Prinz** in **Schierstein i/Rheingau.**

**Reelle Preise. — Prompte Bedienung.** 15118

**Neue**

## Malta-Kartoffeln, Isländer Matjes-Häringe

(bester Qualität)

empfehlen billigst

14869

**C. Baeppler,**

18 Adelheidstraße 18.

**Carbolsäure,**  
**Carbolsäurepulver,**  
**Eisenvitriol,**  
**Chlorkalk**

zum  
Desinfizieren

empfehlen

14103

**Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

## Blutlaus!!!

Zur **Vertilgung** derselben empfiehlt „Nessler'sche  
**Flüssigkeit**“ **A. Cratz**, Langgasse 29. 14654

**Schwalbacherstraße 37** sind preiswürdig zu  
verkaufen alle Arten  
**Bolstermöbel** und **Betten**, als: **Garnituren**, **Schlaf-**  
**divans**, **Chaise-longues**, **Kanapes**, **Cessel**, elegante  
französische **Betten**, **ladirte** und **eiserne Bettstellen**, mit  
**Bettzeug**, sowie einzelne **Theile**, als **Rohrhaar-** und **See-**  
**grasmatrassen**, **geflochtene Strohsäcke**, **Deckbetten** und  
**Plumeaux** mit **Rissen** und dgl. Auch können die Gegen-  
stände auf **pünktliche Ratenzahlung** abgegeben werden.

9662

**Chr. Gerhard**, Tapezirer.

Ein **guterhaltener**, **schöner Halbverdeck** (ein- und zwei-  
spännig) **sehr billig zu verkaufen.** N. Waltmühlstr. 14. 12795



## Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine

vom Eigenbau des Tokayer Wein-Produzenten **Ern Stein** in Erdő Bénye bei Tokay in Ungarn, Besitzer der Weinberge: Benesik, Baksa, Hoszu, Omlás & Diokut; analysirt von Herrn **Professor Dr. R. Fresenius** hier, empfiehlt in zwei Qualitäten in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Flaschen die

Weinhandlung von **Friedr. Marburg**, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **C. Baeppler**, Adelhaidstrasse 18.

" **Chr. W. Bender**, Helenenstrasse 30.

" **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2.

" Conditor **Gottlieb**, Schillerplatz 1.

" **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16.

Herrn **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.

" **P. Hendrich**, Dambachthal 1.

" **F. Klitz**, Taunusstrasse 42.

" **Ph. Reuscher**, Kirchgasse 51.

" **Ed. Simon**, Eck der Markt- u. Grabenstr. 2.

Herrn **Aug. Thomae**, Steingasse 15.

In Bad Schwalbach bei Herrn **Aug. Besier** und Herrn **Aug. Presber**.

In Nastätten bei Herrn Apotheker **Geissler**.

11631

## CONDENSED BEER

von allen Aerzten empfohlenes, bewährtes und natürliches Mittel gegen **Schlafllosigkeit**.  
Täglich vor dem Schlafengehen ein kleines Liqueurglas.

## CONDENSED BEER

von den Aerzten Englands und des Continents als das vorzüglichste diätetische Mittel bei **Magen- und Darmerkrankungen** empfohlen. Täglich 3 mal 1 Esslöffel zu nehmen.

## CONDENSED BEER

ein unübertroffenes Kräftigungsmittel für **Blutarme, Schwangere und Reconvalescenten**.

## CONDENSED BEER

Ist im Vacuum concentrirtes englisches Ale und enthält die Extractiv- und Nährstoffe sowie den Alcohol des sieben- bis zehnfachen Volumens gewöhnlicher Biere. Es ist ebenso wenig wie condensirte Milch ein Geheimmittel und enthält keinerlei Zusätze oder Beimengungen.

## CONDENSED BEER

enthält nach der Analyse des Geheimen Hofraths Dr. R. Fresenius in Wiesbaden in 100 CC. 24.01% Alcohol und 42.22% Extractivstoffe, welche alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form umfassen.

## CONDENSED BEER

Sollte in keinem Hause fehlen. Zu haben p. Fl. 90 Pfg. in den Apotheken. Hauptdepot für Wiesbaden: **Hof-Apotheke Dr. Lade**, Langgasse 15.

Engros-Agentur der Anglo Continental Preserving Company Frankfurt a. M., Sömmerringstrasse. 13966

**Fst. holländ. Apfelgelée** per Pfund 50 Pf.,

**Birnatwerg** . . . . . " " 30 "

**Zwetschenlatwerg** . . . . . " " 30 "

**Rübenkraut** . . . . . " " 18 "

empfehl

**Gustav v. Jan**, "Michelsberg 22" 14343

## Türkische Pflaumen,

schöne, große Frucht, ganz rauchfrei, à 28 und 30 Pfg. per Pfund empfehle ich als besonders preiswürdig. 15144

**C. Schmitt**, Marktstraße 13.

**Frischgemolkene Milch** täglich dreimal zu haben **Wellrichstraße 20.** 15162

## Alter Portwein,

ärztl. empf., von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. **Fresenius** auf Reinheit untersucht. empf. à 3 Mtl. per Flasche **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, 14646 2 Goldgasse 2.

## Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pf., feinere weiße und rothe Weine in Auswahl, **Bordeaux-Médoc** per Fl. 90 Pf., feinere **Bordeaux** in Auswahl empfiehlt unter Garantie für Reinheit 14644 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

## Haupt-Niederlage

des

**Kronthaler Appollinis-Brunnen**, stets frische Füllung, sowie sämtliche natürliche und künstliche Mineralwässer empfiehlt die Drogen-Handlung

**H. J. Viehoever**,

13826

Marktstraße 23.

## Waldmeister,

span. Orangen und Ananas

zu Bowlen

empfehl

**A. Helfferich**, vorm. A. Schirmer, 14887 Bahnhofstraße 8.

**Prima Cervelatwurst** per Pfund M. 1.60,

ganz und im Ausschnitt, geräucherten **Schwarzwägen**, per Pfund 80 Pf. empfiehlt

**L. Behrens**, Langgasse 5. 14323

**Prima Limburger Käse**, per Pfund 40 Pf.,

empfehl **Gustav v. Jan**, "Michelsberg 22. 14343

Gute gelbe und rothe **Kartoffeln** im Walter und Rumpf billig zu haben **Adlerstraße 15.** 15220

## Der Hohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pausé.  
(58. Forts.)

In jähem Wechsel folgten sich Rötze und Blässe auf Gabrielen's Antlit. Fast heftig und von seiner Leidenschaftlichkeit erschreckt entzog sie ihre Hände seinen flammenden Küffen.

„Stehen Sie auf, Erich! Hören Sie mich ruhig an. Nicht diese Festigkeit, die ich von Ihnen nicht gewöhnt bin! Sie ängstigt mich fast.“

Damit erhob sie sich halb von dem Divan und nöthigte auf diese Weise den Baron, den Platz zu ihren Füßen zu verlassen.

Er stand auf. Einen Moment lang stützte er sich schwer auf die Lehne des Fauteuils; dann ließ er sich langsam in denselben nieder, und den Arm ausstreckend, bedeckte er sein Gesicht mit der Hand. Schämte er sich, daß er sich so hatte von seinen Gefühlen hinreißen lassen? Sollte Gabriele den Schmerz nicht sehen, der sich in seinen Zügen widerspiegelte?

Mit leisem Wehen in der Stimme fuhr diese nach kurzem Schweigen fort:

„Sie klagen sich mir gegenüber einer leichtsinnigen Vergangenheit an. Sie glauben, ich verurtheile Sie deshalb. . . Ich mag mir ein solches Recht nicht an. Was Sie auch immer gethan haben mögen, Sie sind mir keine Rechenschaft schuldig. Was die Zukunft betrifft, bin ich überzeugt, daß Sie Alles thun werden, um das Vertrauen zu rechtfertigen, das mein Vater in Sie setzte, als er Ihnen Händen mein Glück und die Ehre unseres Namens anvertraute.“

„So tödtlich gleichgiltig bin ich Ihnen?“ sprach der Baron vorwurfsvoll.

Seine Stimme klang eigenthümlich schwer und gepreßt.

„Wenn ich nur Ihres Vaters Vertrauen nicht täusche, alles Andere kümmert Sie nicht! . . . Und dieses Herz, das sich dem Flehen meiner Liebe nicht erschließen will, hat es sich auch keinem Anderen zu eigen gegeben?“ fragte er leise, mit mühsam unterdrückter Leidenschaft den brennenden Blick auf ihr schönes erglühendes Antlit geheftet.

Sie erhob sich rasch; ihr tiefblaues Auge leuchtete. Was gab ihm ein Recht, so zu ihr zu sprechen? Sie war ja bereit, ihm die heiligsten Gefühle ihres Herzens zum Opfer zu bringen; was sie dieses Opfer kostete, ging nur sie allein an, Niemand sonst.

„Sie beleidigen mich!“ zitterte es in edlem Unwillen von ihren Lippen, und sich stolz abwendend wollte sie den Salon verlassen.

Im Augenblick war der Baron an ihrer Seite.

„Verzeihung, Gabriele!“ bat er innig, und ihre Hand erfassend, setzte er fast stehend hinzu: „O, bleiben Sie! So dürfen wir nicht scheiden!“

Sie befreite ihre Hand aus der seinen und kehrte langsam zu dem Divan zurück.

Der Baron folgte ihr. Sein Gesicht erschien ruhig, leidenschaftslos. Er mußte es ja lernen, sich ihr gegenüber zu beherrschen, wie viel Ueberwindung es ihn auch kosten mochte. Im Ton der leichtesten Conversation erzählte er ihr von dem Duell, das er am Morgen gehabt, als der eigentlichen Ursache seiner plötzlichen Abreise.

„Sie scheinen unverwundet . . . ist Ihr Gegner ebenso glücklich?“ fragte Gabriele.

„Leider nicht, doch ist seine Wunde mehr schmerzhaft als gefährlich,“ entgegnete der Baron, nachlässig mit den schlanken Fingern seiner schön geformten Hand seinen blonden Bart streichend.

„Das sind Eure sonderbaren Begriffe von Ehre!“ zürnte Gabriele. „Gewiß würden in sehr vielen Fällen, durch ein verständiges Wort zur rechten Zeit gesprochen, derartige blutige Conflicte vermieden werden. Warum halten Sie noch immer so fest an dem barbarischen Gebrauche einer längst verschwundenen Zeit, wo die geringste Beleidigung hinreichend war, einen Kampf auf Tod und Leben heraufzubeschwören?“

Der Baron lächelte.

„Wie gern möchte ich der Ansicht beistimmen, die so schöne Lippen aussprechen!“ sagte er galant. „Doch wir Männer denken nun leider anders über Beleidigungen als das weiche, verständliche

Herz der Frau. Mit Worten gewisse Beleidigungen beilegen wollen, würde sowohl von Seiten des Beleidigten wie des Beleidigers als Feigheit erscheinen, zu der keiner von Beiden sich verstehen wird. Für seine Ehre, seinen Glauben und seine Liebe muß der Mann zu jeder Stunde mit Blut und Leben einzustehen bereit sein. Oder würden Sie einen Mann achten können, der zu feig wäre, eine Beleidigung gegen diese heilige Drei mit den Waffen in der Hand zurückzuweisen?“

„Ich kann mit Ihnen darüber nicht streiten. Sie haben Recht. . . das verständliche Herz der Frau denkt und urtheilt anders. Auch mag es ja wohl Fälle geben, die einen Ausgleich mit den Waffen in der Hand nöthig machen. . . doch sollten dies nur seltene Ausnahmen sein. Ein Streit, wie Sie ihn gehabt, hätte gewiß friedlicher beigelegt werden können. Und wie ungerecht ist obendrein noch ein solches Verfahren! Sie, als Beleidiger, gehen schmerzlos aus, und der schuldlos Beleidigte ist verwundet.“

„Meine schöne, strenge Richterin!“ sprach der Baron mit edlem Feuer. „In Zukunft soll Ihr Wort entscheidend für mich sein! Wie unsere Ahnen, die tapferen Ritter des Mittelalters, werde ich für die Dame meines Herzens streiten. . . ihre Farben sollen meine Waffen zieren und weihen! Bestrafen will ich Jeden, der Sie zu beleidigen wagt, und. . . mit Dem auf Tod und Leben kämpfen, der mir den Platz in Ihrem Herzen streitig machen will!“

Fast halb wie Scherz klangen die letzten Worte des Barons, dennoch war Gabriele erbläßt. Fühlte sie den tiefen Ernst heraus, der diesen Worten zu Grunde lag?

„Sie scheinen es heute darauf abgesehen zu haben, mich zu erschrecken und zu ängstigen,“ sagte sie. „Ich hoffe, Sie werden ruhiger von Ihrer Reise zurückkehren und dann nicht mehr Dinge sehen, die in der Wirklichkeit jeder Existenz entbehren.“

„Beruhigen kann mich nur ein Wort aus Ihrem Munde, Gabriele!“ versicherte der Baron lebhaft. „Ein einziges Wort würde den Sturm beschwören und alle Zweifel in meiner Brust lösen! Warum sprechen Sie dieses Wort nicht?“

Sein Auge begegnete mit dem Ausdruck leidenschaftlichen Flehens dem ihren, das sie in diesem Augenblicke ruhig und voll zu ihm aufschlug.

„Lassen sich Gefühle heucheln?“ sprach sie mit tiefer Empfindung. „Und auch wenn Sie mit einer derartigen conventionellen Lüge zufrieden sein wollten. . . ich würde sie doch niemals über meine Lippen bringen!“

„Gabriele! . . . Spricht wirklich in Ihrem Herzen keine Stimme für mich? Keine?“ rief der Baron feurig. „Des Weibes Herz ist des Mannes Eden, nach dem er sich sehnt im Sturme des Lebens, dessen Liebe ihn reinigt von den Irrthümern seiner Jugend, das er finden muß, soll sein Leben nicht ein armes, verlorenes sein. Gabriele, werde ich mein Eden finden?“

„Ueberlassen Sie die Beantwortung dieser Frage der Zukunft, Erich,“ bat Gabriele, heftig bewegt, mit leiser Stimme. „Hoffen. . . vertrauen Sie! Und nun lassen Sie uns scheiden!“

Der Baron erhob sich, nahm ihre kleine Hand in seine beiden Hände und blickte ihr lange und tief in die schönen Augen.

„Leben Sie wohl, Gabriele,“ sprach er innig.

Einen Moment lang schien es, als wolle er sie leidenschaftlich in seine Arme ziehen. Doch er besann sich. Das war ein Recht, das nur allein Liebe gewähren konnte. Nur das liebende Weib gibt sich innig der Umarmung des geliebten Mannes hin. Gewaltig kämpfte er die heiße Gluth nieder, die in ihm aufstobren wollte; nur auf die kleine Hand, die in der seinen lag, presste er einen leidenschaftlichen Kuß. Noch einmal ruhten seine brennenden Blicke auf der herrlichen Erscheinung des schönen Mädchens. . . dann riß er sich los und hatte im nächsten Augenblicke den Salon verlassen.

Gabriele blieb allein, beide Hände auf die stürmisch wogende Brust gepreßt. Wie furchtbar war der Kampf, der die Tiefen ihrer Seele erregte! Ruhte sie denn wirklich dieses höchsten, schwersten Opfer bringen? Sollte sie um der kalten Pflicht willen den heißen, so unendlich süßen Gefühlen ihres Herzens, seinem Sehnen und Hoffen Schweigen gebieten? Gab es keinen Ausweg, keinen?

(Fortf. folgt.)